

Bote von der Ybbs

Y B B S T A L E R W O C H E N B L A T T

Nummer 23 (71. Jahrgang)

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 8. Juni 1956

Regierungsbildung sehr schwierig

Die Verhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung haben bisher zu keiner Lösung geführt. Die Vertreter der bisherigen Koalitionsparteien sind schon einigemal zu Verhandlungen zusammengetreten, jedoch haben sie nur zur Entgegennahme der beiderseitigen Standpunkte gedient und keine konkreten Erfolge gezeitigt. Die ÖVP. verweist auf ihre Wahlerfolge und will Zugeständnisse ihres Gegenpartners besonders in wirtschaftlichen Fragen. Die Verstaatlichung und die Erdölfrage stehen im Mittelpunkt. Die Sozialisten wollen ihre bisherigen Machtstellungen nicht aufgeben und auch keine Einschränkungen hinnehmen. Die Sozialisten betonen, daß die Wahl ihre Stellung gefestigt hat und damit keine Veranlassung zu größeren Veränderungen in der Zusammensetzung der Regierung sei. Im Gegensatz hiezu steht die ÖVP. Bundeskanzler Ing. Raab hat sich dahin geäußert, wenn keine Änderungen erfolgen, so wäre die Wahl zwecklos gewesen. Unabhängig von

den Koalitionsverhandlungen über die Regierungsbildung verlangt die ÖVP. Änderungen des bisherigen Kurses im niederösterreichischen Landtag und im Wiener Landtag und im Gemeinderat.

Wie die Lage zur Zeit steht, ist mit einer baldigen Regierungsbildung nicht zu rechnen, es sei denn, die Tagung des Nationalrates bringt eine überraschende Wendung.

Am 8. Juni erste Sitzung des neuen Nationalrates

Bundespräsident Körner hat den Nationalrat für heute, den 8. Juni, einberufen. Diese Sitzung wird bereits im neuen Sitzungssaal abgehalten werden. Die Parlamentskorrespondenz hat eine Liste der neuen Mitglieder des Nationalrates veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, daß von den 165 Mitgliedern, die dem aufgelösten Nationalrat angehörten, 138 wiedergewählt wurden. 27 Abgeordnete sind neu gewählt worden, unter ihnen 20, die zum erstenmal gewählt wurden. Die

sieben anderen Abgeordneten haben schon früheren Nationalräten angehört. Neun von den 165 Abgeordneten sind Frauen, von ihnen gehören 7 den Sozialisten und 2 der ÖVP. an. Das Durchschnittsalter der Nationalräte ist 53 Jahre.

Wien — Sitz der internationalen Atomenergiebehörde

Nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten den österreichischen Botschafter in Washington, Dr. Gruber, offiziell davon in Kenntnis setzte, daß sie die Wahl der österreichischen Bundeshauptstadt als ständigen Sitz der internationalen Atomenergiebehörde unterstütze, wurde dem österreichischen Außenamt durch die sowjetische Botschaft in Wien mitgeteilt, daß die Regierung der Sowjetunion der österreichischen Einladung ihre Unterstützung angedeihen lassen werde.

Für die Rechte der Volksvertretung

Gegen Kammerbefehle und Regierungsdiktatur

Abg. Dr. Pittermann, der Obmann der sozialistischen Partei im Nationalrat, hielt dieser Tage eine Rede, in der er vorerst feststellte, daß der neue Nationalrat als erstes Nachkriegsparlament frei, ohne alliierter Vormundschaft, arbeiten könne. Er sagte weiters, der Nationalrat müsse sich auch von der seit 1945 geübten Bevormundung durch die Regierung befreien. Nach den Grundsätzen der demokratischen Verfassung geht das Recht der Republik Österreich vom Volk aus und nicht von der Regierung. Die Mitglieder der Regierung sind dem Parlament verantwortlich und nicht umgekehrt. Die bisherigen Arbeitsübereinkommen der Koalitionsregierung haben auch einem unparlamentarischen oder die Rechte des Parlamentes nicht respektierenden Verhalten von Ministern die Mauer gemacht. Die neugewählten Abgeordneten werden in Zukunft auf der ungeschmälerten Ausübung der Parlamentsrechte und vor allem auf der ausschließlichen Verfügung über die Steuergelder bestehen müssen. Die Regierungsmaßnahmen sind mit den Abgeordneten der Regierungsparteien zu besprechen, nicht aber ihnen als — in Regierungsvorlagen umgewandelte Kammerbefehle zur unbedingten Annahme vorzulegen. Dem Abgeordneten darf weder das Recht auf uneingeschränkte Kontrolle noch das Recht auf Kritik an der Handlungsweise und dem Verhalten von Behörden genommen werden. Besondere Bedeutung kommt dem künftigen Nationalratspräsidenten zu, der die Würde des Parlamentes nach außen, also auch gegenüber Regierungsbehörden, tatkräftig vertreten soll. Darüber hinaus müssen sich aber alle demokratischen Einrichtungen bewußt werden, daß Einschränkungen der Parlamentsrechte in Wahrheit auch Einschränkungen der Demokratie sind. Zuerst werden die Rechte des gewählten Abgeordneten mißachtet und dann auch bald die Rechte der Wähler. Dr. Pittermann schloß: Die kommenden Monate werden darüber entscheiden, ob in Öster-

reich das Volk durch seine Volksvertretung die politische und wirtschaftliche Entwicklung bestimmt oder ob es der Diktatur eines Regierungskollektivs unterworfen werden soll.

Aus Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Geburten. Das hiesige Standesamt verzeichnet folgende Geburten: Am 28. Mai ein Mädchen der Eltern Josef und Ernestine Mitsche, Schlosser, Hallein, Metzgergasse 261. Am 29. Mai ein Knabe Franz der Eltern Franz und Maria Schallauer, Zimmermann, Waidhofen-Land, 1. Krailhofrotte 27. Wir gratulieren!

Eheschließung. Vor dem hiesigen Standesamt schloß am 2. ds. der Tischler Franz Reifberger, Windhag, Rotte Schilchermühle 14, mit der Vertragsbediensteten Maria Schörghuber, Waidhofen, Ybbsitzerstraße 50, den Ehebund. Beste Glückwünsche!

Persönliches. Der Bundespräsident hat dem Oberverwalter der Heil- und Pflegeanstalt in Mauer-Öhling Walter Schwameis den Titel Ökonomierat verliehen. Ök.R. Schwameis ist ein Schwiegersohn der Frau Franziska Jax, Inhaberin der Gerberei Franz Jax, und in unserer Stadt wohlbekannt. Unsere besten Glückwünsche!

Ärztlicher Sonntagsdienst für das Gebiet Waidhofen und Böhlerwerk. Sonntag den 10. ds.: Dr. Karl Fritsch.

Feuerwehr-Sonntagsdienst am 10. ds.: Franz Gaffal und Alois Podhrasnik.

Evangelischer Gottesdienst mit Konfirmation am Sonntag den 10. ds. um 10 Uhr vormittags im Betsaal, Hoher Markt Nr. 26.

Kulturamt der Stadt Waidhofen a. d. Y. Sonntag den 17. ds. gastiert das US-Wandertheater um 20 Uhr im Hotel Inführ und bringt eine Vorführung „Singendes Amerika“, ein Reigen volkstümlicher Melodien. Es singen Patricia Thomas, USA. (Sopran), Walter Canoy (Tenor), Kurt Freisitzer (Baßbariton) und der amerikanische Negerbariton William Ray. Verbindende Worte spricht Kurt Freisitzer. Das gesamte Programm ist heiter und volkstümlich. Wir glauben, daß wir damit Waidhofen etwas wirklich Neues bieten und laden alle zum Besuch ein. Es werden nummerierte Platzkarten zum Preise von nur 3 S ausgegeben und zwar im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 13, ab Donnerstag den 7. ds. — Eine weitere Vor-

führung bringen wir im Heimatsaal, Oberer Stadtplatz (Museum), am Samstag den 16. ds. um 20 Uhr. Ein alter Freund Waidhofens, Landesoberrechnungsrat Alois Keck, kommt mit einer Gruppe von Wienern, die alle schon Freunde unserer schönen Stadt sind oder es werden wollen, und wird uns im Heimatsaal interessante Tonfilme vorführen, darunter besonders „Zelte, Burgen, Gräber“ (Deutsche Pfadfinder besuchen deutsche Soldatengräber in Südfankreich). Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Wir laden alle, besonders die Jugend hiezu ein.

Stadtjugendamt. Für die vorbildliche ärztliche Beratung der Mütter im Rahmen der Mutterberatung dankt die Leitung des Jugendamtes Dr. Alois Witovsky, praktischer Arzt, herzlichst. Gleichzeitig begrüßen wir unsere nunmehr vollkommen genesene Mutterberatungsfrau Dr. Ulrike Neuhäuser-Frailer, welche wie bisher an jedem ersten und dritten Freitag des Monats um 14 Uhr die Mutterberatung durchführen wird.

Hauptschüler erhielten Ehrenurkunden. Die drei vierten Hauptschulklassen beteiligten sich auch heuer wieder am Preisrichtigschreiben des Österr. Stenographenverbandes. Der Preisrichterauschuß in Wien hat nach sorgfältiger Durchsicht 45 Ehrenurkunden zuerkannt. Den Preisträgern wurden die Ehrenurkunden und Ehrenpreise bereits ausgehändigt. Der Österr. Stenographenverband beglückwünschte die Schule zu diesem schönen Ergebnis.

Tennismgemeinschaft Döbling in Waidhofen. Am kommenden Wochenende findet auf den Union-Tennisplätzen ein Vergleichskampf zwischen der Tennismgemeinschaft Döbling und Union Waidhofen statt. Bei den Döblingern spielen einige bekannte Film- und Sportgrößen mit und zwar Exweltmeister Karli Schäfer, Trude Marlen und Wolf Albach-Rettv. Beginn der Veranstaltung ist Samstag, 9. ds., 16.30 Uhr.

Waidhofner Volksbühne — Jahreshauptversammlung. Samstag den 16. ds. um 20 Uhr findet im Hotel Inführ die diesjährige Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Tätigkeitsbericht, 2. Kassabericht, 3. Neuwahl-

len, 4. Spielprogramm für das 7. Vereinsjahr, 5. Eventuelles. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Pfingstsammlung 1956. Die diesjährige Pfingstsammlung für erholungsbedürftige Kinder unserer Stadt findet als Straßensammlung am Samstag den 9. und Sonntag den 10. ds. im hiesigen Stadtgebiet statt. Gebe jeder nach seinen Kräften, um unserer erholungsbedürftigen Jugend armer Eltern zu helfen. Geldspenden werden täglich von 8 bis 12 Uhr mittags im Rathaus, beim Kammeramt, Zimmer 14, mit Dank entgegengenommen.

Maturafeier des Jahrganges 1936. Alljährlich finden in unserer Stadt Treffen ehemaliger Waidhofner Studenten statt. Es sind dies freundschaftliche Wiedersehensfeiern, die meist Zehnerjahre zum Anlaß nehmen, um Erinnerungen zu beleben und einen Blick in eine schönere Vergangenheit zu werfen. So trafen sich vor kurzem die Maturanten des Jahrganges 1946 und zur gleichen Zeit die des Jahrganges 1936. Vom letzteren Jahrgang waren fast alle erschienen, die nicht irgendwie dienstlich verhindert waren. Beim ersten Wiedersehen an einem Abend bei Zwettler waren der Klassen- vorstand Prof. Rudolf Groß und Zeichenprofessor Richard Mahler anwesend. Kamerad Walter Mair hielt eine kurze Begrüßungsansprache, in der er den Professoren dankte. Aus allen Schülern ist etwas geworden, ein Großteil hat schöne Stellungen, fast alle sind verheiratet, haben Kinder, die bereits wieder die Mittelschule besuchen. Professor Groß dankte für die freundliche Einladung und gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele ehemalige Schüler gekommen sind. Vom Gasthaus Zwettler ging's zu Inführ, der Stätte der ersten Studentenbälle, und dann ins Espresso, dem Lokal, wo früher Hierhammer seinen kleinen Saal hatte, in dem wir unsere Tanzstunden absolvierten. Am nächsten Tag, Pfingstsonntag, wurde beim Kriegerdenkmal vor der Schule ein Kranz niedergelegt und Walter Mair hielt eine Gedenkrede für die gefallenen und verstorbenen Professoren und Schüler. Anschließend wurde ein Gang durch die alten, ehrwürdigen „Hallen“ der Schule unternommen, dann ein Spaziergang zum Alpenstadion und zur Techn. Lehr- und Versuchsanstalt, ein kurzer

Kleiner politischer WELTSPIEGEL

Deutschland—Frankreich: Bundeskanzler Adenauer und Ministerpräsident Mollet haben über das Saarproblem eine Einigung erzielt. Das Saarland wird am 1. Jänner 1957 nach Deutschland zurückkehren. — Der französische Ministerpräsident hat von der Nationalversammlung ein eindeutiges Vertrauensvotum über seine Gesamtpolitik erhalten.

Großbritannien: Premierminister Eden verteidigte die englische Zypernpolitik mit dem Hinweis, England benötige die Insel zur Sicherung der lebenswichtigen Ölfuhr aus dem Nahen Osten. Eden brachte die Frage auf folgende einfache Formel: „Ohne Zypern fallen gewisse Möglichkeiten aus, unsere Ölfuhr zu schützen. Ohne Öl gibt es Arbeitslosigkeit und Hunger in England. So einfach liegen die Dinge heute.“

Sowjetunion: Außenminister Molotow ist von seinem Posten zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Chefredakteur der „Prawda“, Schepilow, bestellt. Mit Molotow ist der letzte alte „Bolschewik“ aus dem Stalin-Regime abgetreten.

Jugoslawien — UdSSR: Der jugoslawische Staatschef Marschall Tito ist zu einem mehrwöchigen Staatsbesuch in Moskau eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich seine Gattin, Vizepräsident Kardelj, Außenminister Popovic und hohe Politiker. Dem Marschall und seinem Gefolge wurde ein triumphaler Empfang bereitet.

Unsere heutige Nummer enthält den mit Sonntag den 3. Juni 1956 in Kraft getretenen

Sommer-Fahrplan der Postkraftwagenlinien

Der Sommerfahrplan der Bundesbahn, der Postkraftwagenlinien und der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft ist auch als

DSW-Taschenfahrplan

erschienen und in allen einschlägigen Geschäften zum Preis von 2 S erhältlich.

Investitionen in den Böhler-Ybbstalwerken

Einem Bericht des Baudirektors der Böhlerwerke, Ing. Arch. Hans Walch, im „Wochenpiegel der Wirtschaft“ entnehmen wir, daß in dem Böhler-Konzern-Werk Ybbstal bei Übernahme in die österreichische Verwaltung und Rückgliederung in das Stammunternehmen ein Großteil der modernen Maschinen und Anlagen demontiert und die verbliebenen Anlagen aber veraltet und durch äußerste Ausnutzung während der USA-Zeit verbraucht waren. Eine umfassende Investitionstätigkeit ist für diesen Betrieb daher eine Lebensfrage, um so mehr, als der Arbeitsplatz der Stammbelegschaft nur durch Schaffung neuer Erzeugungsgebiete erhalten werden kann. Es war daher eine Reihe von Sondermaßnahmen erforderlich, um die Produktion ohne größere Ausfälle weiterführen zu können. Diese Sondermaßnahmen, welche im Investitionsprogramm 1955 zusammengefaßt wurden, belaufen sich auf 10,5 Millionen Schilling. Dazu kommt noch das Investitionsprogramm 1956 mit einem Gesamtaufwand von ca. 26 Millionen Schilling.

Auf Grund einer schon vorher erstellten Produktionsplanung wurde zunächst die Messer- und Magnetfertigung, die während der USA-Besetzung parallel zu der in Böhlerwerk bestehenden Produktion in Kapfenberg aufgezogen wurde, von Kapfenberg nach Böhlerwerk verlegt und zusätzlich mit Maschinen und Einrichtungen modernster Bauart ausgestattet, wodurch auch eine wesentliche Produktionserweiterung erreicht werden konnte. Für die Modernisierung der Schmiede wurden ebenfalls Neuinvestitionen, die u. a. eine 800-Tonnen-Schmiedepresse samt zugehöriger 200-Tonnen-Abgratpresse und Ofenanlage vorgesehen. Ein neu aufgestellter Siemens-Glühofen soll den bestehenden Engpaß in der Härterei und Glüherei beseitigen. Weiters wurden umfangreiche Umstellungen von Maschinen vorgenommen, um einen zweckmäßigeren Arbeitsfluß zu erzielen. Für die Bearbeitung größerer Gesenke wurden moderne Bearbeitungsmaschinen angeschafft. Ferner ist die Überstellung der Präzisionsrohfertigung vom Gerstl nach dem Böhlerwerk geplant, um die Ausweitung der Erzeugung von Rohren bis 3 Zoll Durchmesser im Gerstlwerk zu ermöglichen. Die Einrichtung einer bisher nicht vorhandenen Werkzeugschleiferei für eine rationellere Bearbeitung erfordert ebenfalls einen hohen Investitionsbetrag.

Die Ausgestaltung der zentralen Reparaturwerkstätte in Böhlerwerk bedingt die Anschaffung mehrerer Werkzeugmaschinen, darunter ein größeres Bohrwerk, um eine rasche Instandsetzung und Überholung des vorhandenen Maschinenparks zu ermöglichen. Der gesteigerte Preßluftbedarf erfordert die Aufstellung eines größeren Kompressors. Ein weiterer hoher Investitionsbetrag ist für die Überholung von Maschinen und Einrichtungen sowie für die Instandsetzung von Gebäuden erforderlich.

Investitionen größten Ausmaßes bedingt die Errichtung einer neuen Elektroplattierung, da die vorhandenen Versuchsanlagen den gesteigerten Anforderungen nicht mehr entsprechen. Für diese Neuanlage ist der Bau einer ca. 120 m langen und 30 m breiten zwei-

schiffigen Halle notwendig. Um das sehr heikle und veredelte Bandisen nicht unnötigen Transporten auszusetzen, wird auch in dieser neuen Halle die weitere Verarbeitung des Bandes bis zur Versandbereitschaft durchgeführt. Dies bedingt die Aufstellung einer neuen Bandpoliermaschine, eines Durchzugglühofens, zweier Kreisscheren etc. in dem neu zu errichtenden Gebäude. Auch die Errichtung einer modernen Beizanlage, durch die die alte Beize im Gerstlwerk ersetzt werden soll, erfordert beträchtliche Mittel.

Zur Ausweitung der Kapazität an Kaltbandisen wurden für das Gerstlwerk drei Kaltwalzgerüste angeschafft. Die schrittweise Überholung der vorhandenen Gerüste ist eingeleitet. Weiters ist die Anschaffung einer Schmirgelmaschine zur Erzielung einer einwandfreien Oberflächenbeschaffenheit bei rostfreiem Bandstahl erforderlich. Eine Walzenschleifmaschine soll den erhöhten Anforderungen an die Oberflächengüte der Kaltwalzen Rechnung tragen. Die Erweiterung des Erzeugungsprogrammes des Rohwerkes bis auf 3-Zoll-Gasrohre erfordert die Aufstellung einer neuen Rohrschweißmaschine. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit der Rohrwerkseinrichtungen müssen diese überholt werden. Die Aufstellung einer Zaggelschere bedeutet einen weiteren Schritt zur Rationalisierung des Warmwalzwerkes, da das Halbzeug bisher autogen getrennt werden mußte. Für die Bandstahlvergütung sind die Anschaffung eines Durchzugsglühofens für hochlegierte Stähle sowie die Überholung und Modernisierung der hier vorhandenen Einrichtungen erforderlich.

Zur Produktionssteigerung in der Bandlackierung wird die Haspelanlage vergrößert. Im Laboratorium kommen mehrere Geräte, darunter auch ein Blechprüfapparat zur Aufstellung. Große Summen beanspruchen die Aufstellung einer Azetylenanlage, Instandsetzung der Verladeeinrichtungen, Transporteinrichtungen, Gleisanlagen, Straßen und Lagerplätze. Für die nähere Zukunft ist im Gerstlwerk auch die Neuanschaffung von zwei modernsten reversiblen Quartro-Kaltwalzgerüsten geplant.

Wenn das Werk Bruckbach auch nicht modernisiert werden kann, so ist doch eine Reihe von Neuanschaffungen, wie u. a. ein Rückwärmeofen und eine Dreikantschneidemaschine erforderlich; ebenso die Instandsetzung von Gebäuden, elektrischen Einrichtungen und sanitären Anlagen. Die Kosten hierfür sind erheblich.

Es war naturgemäß nicht möglich, alle zum Teil sehr dringenden und berechtigten Investitionswünsche bereits zu erfüllen, da in einem Jahr nicht Versäumnisse von einem Jahrzehnt aufgeholt werden können. Zweifellos werden aber die vorangeführten Investitionen wesentlich zur Sicherung der Produktion beitragen. Es wird auch weiterhin alles getan werden, um so rasch als möglich den Anschluß an die betriebliche Ausstattung der Konkurrenzunternehmungen zu finden. Die rasche Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel ist eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung der noch offenen Projekte.

Weiß aus Waidhofen a. d. Ybbs und viele andere begrüßt werden. Nur allzu rasch vergingen die amüsanten Stunden und die anbrechende Nacht mahnte zur Heimfahrt. Wohl konnten noch einige Zugaben erbettelt werden, aber schließlich kannte der gestrenge Kapellmeister kein Nachgeben mehr. Alle bedauerten es sehr, als das Podium geräumt wurde. Die St. Pöltner danken den Waidhofnern für das saubere Spiel und die nette Unterhaltung und wünschen, die Kolpingskapelle bei nächster Gelegenheit wieder in St. Pölten begrüßen zu können. Das Konzert war für die Waidhofner Kolpingskapelle ein ganz großer Erfolg.

Österr. Alpenverein. Monatsabend am Freitag den 8. ds. um 20 Uhr bei Röcklinger. J. Bretfeld bringt einen interessanten Farblichtbildervortrag über Sizilien. F. Woitsch für jeden Lichtbildner wertvolle photo-technische Aufschlüsse an Hand extra dazu geschaffener Bilder. Außerdem für die große Sonnenwendfeier eine wichtige Besprechung. — Die Kletterfahrt auf den Westgrat des Kleinen Buchsteins wird auf den 17. ds. verschoben. Anmeldungen sind erwünscht und notwendig beim Führer H. Bohatschek. Alles Nähere im Schaukasten.

Pfadfindergruppe Waidhofen a. d. Y. Eine Fülle von Ereignissen und Veranstaltungen in den letzten Wochen wurde von der Gruppenleitung durchgeführt, die es uns wegen Platzmangel kaum erlauben, alle eingehend zu schildern. Anlässlich des Maturantentreffens zu den Pfingstfeiertagen konnten wir unseren lieben Pfadfinderbruder Prof. Dr. Gilbert Helmburg aus Innsbruck begrüßen. Er lud uns am Pfingstmontag abends zu einem Lichtbildervortrag im Gasthof Stumfohl-Pillgrab ein. Schöne, selbstgemachte Farbaufnahmen von einem Roverlager im winterlichen Tiroler Hochgebirge, eine Fahrt über den Ozean nach Kanada zum Jamboree von Niagara Falls

wurden uns gezeigt. Die herrlichen Aufnahmen aus der von Menschenhand unberührten Natur der indianischen Reservationen und Naturschutzparks, von denen einer viermal so groß ist wie unser Bundesland Vorarlberg, verbunden mit Bildern von einigen Tagesreisen im Kanu, waren ein einmaliges Erlebnis. Der Vortragende schilderte auch das Leben und Treiben der Menschen in den Städten und auf dem Lande in Kanada und in den Vereinigten Staaten. Den Höhepunkt bildete das Jamboree bei Niagara Falls, das Lagerleben, die Vorführungen der Nationen. Es waren über 45.000 Pfadfinder aus aller Welt vertreten. Nun ging's nach New York in die Metropole der Wolkenkratzer, wo die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besucht wurden. Den Abschluß bildete eine Hafenrundfahrt bis zur Freiheitsstatue und dann ging's mit der Hollandlinie über den Ozean zurück nach Europa und in die geliebte Heimat. Der Vortrag wurde mit reichem Beifall belohnt. Am darauffolgenden Sonntag fand nach der Gemeinschaftsmesse im Pfadfinderturm eine Dankfeier von der Gruppe statt für die Damen und Herren, welche sich bei der Zeltaktion für das oberösterreichische Landeslager besonders verdient gemacht haben. Der Obmann des AR, Reg. Rat Direktor Josef Kornmüller konnte den Ehrenlandesfeldmeister Stadtrat Rudolf Hauer, die Damen Maria Forster, Zell, Fahrenpatin Lina Lindenhöfer, Anna Hölblinger, Elfriede Schmidt, den Aufsichtsrat, Pfadfinderkurat Hochw. Franz Weiß, eine Rovergruppe aus Klosterneuburg und die Waidhofner und Zeller Pfadfinder begrüßen. Nun ergriff Stadtrat Rudolf Hauer das Wort und würdigte die Verdienste, die sich die Anwesenden durch diese Aktion für die Jugend erworben haben. Es sei von dieser Stelle aus allen gedankt, die so gefreudig den Pfadfindern unter die Arme gegriffen haben, nicht nur den eifrigen Sammlern, sondern auch vor allem der Bevölkerung von Waidhofen, Stadt und Land, von Zell, Windhag und Zell-Arzberg. Der Fanfarenzug brachte Musikstücke zu Gehör, die Jugend sang Pfadfinderlieder und überreichte aus Dankbarkeit den vorgenannten Damen und dem verdienten Obmann des AR, Reg. Rat Direktor Josef Kornmüller schöne Blumengeschenke. Nachmittags fand im Gasthof Stumfohl-Pillgrab, eine gut besuchte Elternversammlung statt, bei der als Referent Dr. Theodor Ried, Fachpsychologe des Unterrichtsministeriums aus Wien, über das Thema „Erziehungsschwierigkeiten der Jugend in den Reifejahren“ sprach. Eingehend und manchmal mit Humor schilderte Dr. Ried die geistige Entwicklung des Menschen vom Säugling bis zum Erwachsenen in allen Altersstufen. Auch die Fehler, die manche Eltern bei der Erziehung machen, wurden aufgezeigt. Von Natur aus steckt in jedem jungen Menschen ein guter Kern und es ist Sache vor allem der Eltern, die Jugend rechtzeitig auf alle Gefahren, die sie bedrohen, wie Schundliteratur, zweifelhafte Filme usw., aufmerksam zu machen. Er würdigte auch die außerschulische Erziehungsmethode der Pfadfinderbewegung. — Am Fronleichnamstag fand im Gasthof Anna Nagl, Weyerstraße, das traditionelle Gartenfest der Gruppe statt, dessen Reingewinn wieder für minderbemittelte Pfadfinder für das Sommerlager verwendet wird. Wir konnten Bürgermeister Franz Kohout, Bürgermeister Ing. Ludwig Hänslar, Vizebürgermeister Karl Ditttrich, Ehrenlandesfeldmeister Stadtrat Rudolf Hauer, Stadt- und Gemeinderäte von Waidhofen a. d. Ybbs und Vertreter der umliegenden Gemeinden sowie Hochw. Kaplan Wenda begrüßen. Begünstigt durch das schöne Wetter, war der Besuch überaus zufriedenstellend. Die beliebte Kapelle A. Herold spielte schön und fleißig, Küche und Keller der Hausmutter Frau Anna Nagl gaben ihr Bestes. Alles in allem, es war ein richtiges Familienfest.

Am 10. ds. findet im Saale des Hotels Pittner in St. Pölten eine Führertagung der n. Pfadfinder statt. — Das oberösterreichische Landeslager 1956 wird in der Zeit vom 3. bis 13. Juli in Aschach im schönen Steyrtal abgehalten; die gesamte Gruppe Waidhofen a. d. Ybbs wird daran teilnehmen. Wir machen die Lagerteilnehmer und die Eltern auf die neuen Fahrpläne der österr. Bundesbahn und der Postautobusse aufmerksam, erhältlich in der Druckerei Leopold Stummer und in allen Trafiken, die jeder Pfadfinder für die geplanten Ausflüge haben soll. Wir laden die Eltern und die Bevölkerung zum Besuch dieses Großlagers herzlichst ein.

Haus- und Grundbesitzerverein — Sprechtag. Der nächste Sprechtag des Haus- und Grundbesitzervereines findet am Donnerstag den 14. ds. ab ½9 Uhr im Gasthof Lindenhöfer-Pillgrab, Weyerstraße, statt. Die Mitgliedskarten sind mitzubringen.

Kriegsopferverband — Generalversammlung. Wir geben den Mitgliedern bekannt, daß am Sonntag den 17. ds. um 15 Uhr im Hotel Inführ die Generalversammlung stattfindet. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Es erscheint ein Verbandsreferent. — Im weiteren ist ein Platz für ein Mädchen im dritten Turnus im Erholungsheim

Freiland noch frei. Letzter Anmelde-termin am Sonntag den 10. ds. in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im Gasthaus Reitbauer.

Fronleichnam. Wie alljährlich, fand auch heuer wieder die Fronleichnamsfest unter großer Beteiligung aller Bevölkerungskreise statt. Die Straßen, durch welche die Prozession sich bewegte, waren von Birkenbäumchen umsäumt, die Häuser beflaggt und die Fenster mit Bildern usw. geschmückt. Das Allerheiligste trug in der kostbaren gotischen Monstranz Prälat Dr. J. Landlinger mit großer geistlicher Assistenz. Dem Baldachin folgten die Kirchenväter und der Kirchenchor mit Bläsermusik, Bürgermeister Kohout mit Magistratsdirektor Solnitzky, Vizebürgermeister Ditttrich, Stadt- und Gemeinderäte, Vertreter der Behörden, Ämter, Schulen usw. Im Zuge waren stark vertreten die katholischen Vereine, die Schuljugend mit dem Lehrkörper. An der Spitze der Prozession marschierte die Kolpingskapelle, die feierliche Musik spielte. Das sehr schöne Wetter begünstigte das kirchliche Fest sehr, so daß es überaus würdig und eindrucksvoll verlief.

Nun blühen die Kastanien. Wo sie nur die Wege säumen, bieten sie Schmuck und Zierde in freigeigster und schönster Weise dar. Es ist uns, als gingen wir unter Christbäumen dahin, deren zahllose weißen und roten Kerzen hell im grünen Laub brennen. Man kann sich gar nicht satt sehen an der Maienpracht dieser Bäume. Einst wogte über dem Graben ein wahres Blütenmeer und entzückte jeden, der unter ihm dahinwandelte, und es war wahrhaft ein Mißgriff, als man an Stelle der alten Kastanien, die man dort fällen mußte, Platanen pflanzte, die unserer Alpengegend fremd und ungewohnt sind. Wir glauben, daß jeder Waidhofner von Herzen wünscht, daß unser Forstamt die bestehenden Kastanien erhält und die Lücken unserer Alleen wieder mit diesen prächtigen Bäumen ausfüllt. F. S.

Zell a. d. Ybbs

Fronleichnam. Begünstigt von angenehmer Witterung, wurde am Sonntag den 3. Juni nach dem Hochamt, bei welchem der Kirchenchor mit Direktor Freunthaller besonders glänzte, die Fronleichnamsprozession abgehalten. Die Zahl der gläubig-frommen Teilnehmer war sehr groß. Die Schuljugend wurde von den Lehrpersonen geführt, hinter unserem Jugendbanner schritt die beachtliche Gruppe der Zeller KAJ. und KJL. Mit dankenswerten „Fleißschmückten“ die Familien Forster, Schachermaier und Stahrmüller ihre Altäre. Besondere Bewunderung erregte der zweite Altar, der seit Jahren von den Angestellten des niederösterreich. Straßenaufsichtsdienstes vor dem Bauhof aufgestellt wird. Heuer entwarfen diese Männer für den etwa 25 Quadratmeter großen Blumentepich ein besonderes Arrangement. Es zeigte in der Mitte in farbenentsprechenden Blumen das Landeswappen von Niederösterreich, den Rand zierten in prächtiger Ausführung die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe. Bei der Prozession trug Pfarrer Litsch das Allerheiligste, die Evangelien sangen Stadtkaplan Wenda und der Salesianerpater Muris. Hinter dem Baldachin schritten die Pfarrkirchenräte sowie die Gemeinderäte von Arzberg, Windhag und Zell, an der Spitze Bürgermeister Kerschbaum von Arzberg. Die Leitung der Vorbereitungsarbeiten sowie die gesamte Durchführung des Ordnungsdienstes hatte Pfarrkirchenrat Luger musterhaft erledigt. Gutsbesitzer Weitmann überließ zur Schmückung schöne Birkenbäume, die Fenster der Häuser waren schön geziert. So hat Zell das Fronleichnamsfest sehr würdig gefeiert.

Waidhofen a. d. Ybbs-Land

Vom Standesamt. Geburten: Am 9. Mai ein Mädchen Christine der Eheleute Konrad und Leopoldine Schlager, Forstarbeiter, Waidhofen-Land, 2. Wirtsrotte 21. Am 7. Mai ein Mädchen Erna der Eheleute Hermann und Maria Ahner, Bundesbahnbendienstler, Waidhofen-Land, 2. Pöchlauerrotte 41. Am 10. Mai ein Mädchen Theresia Maria der Eheleute Ernst Ambros und Theresia Gruber, Landwirt, Waidhofen-Land, 2. Pöchlauerrotte 15. Am 12. Mai ein Knabe Karl der Eheleute Karl und Angela Fuchs, Landwirt, Waidhofen-Land, 1. Pöchlauerrotte Nr. 7. Am 17. Mai ein Knabe Johann der Eheleute Karl und Agnes Hochpöchl, Landwirt, Waidhofen-Land, 3. Rienrotte 2. Am 23. Mai ein Knabe Franz der Eheleute Franz und Leopoldine Grasberger, Landwirt, Sankt Leonhard a. W., Rote Steinkeller 12. Am 27. Mai ein Knabe Franz der Eheleute Ignaz und Cäcilia Wührer, Landwirt, Windhag, Rote Schilchermühle 24. — **Eheschließungen:** Am 12. Mai Franz Rebl, Maschinenarbeiter, Weistrach 81, und Anna Hopfgartner, Hausgehilfin, Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz 2. Am 12. Mai Rudolf Riegler, Fabrikhilfsarbeiter, Windhag, Siedlung Reifberg 112, und Elsa

Besuch beim erkrankten Monsignore Prof. Brauneis und weitere Spaziergänge über den Buchenberg usw. Anwesend waren bei unserer Feier: Otto Bill, Solbad Hall i. T.; Irmgard Boneschitzky, Wien; Eugenie Damberger, Waidhofen; Laurenz Dobek, Wien; Grete Ender, Amstetten; Fritz Grobauer, Lehrer, Rosenau; Ing. Robert Kaiser; Christl Menzel, vereh. Kunzmann, Wien; Walter Kunzmann, Wien; Walter Mair, Sparkasse, Waidhofen; Isabella Rüpschl verw. Filachione, Waidhofen; Gertrude Schellhammer; Martha Wagner, vereh. Durst, Waidhofen; Albert Ruzicka, Wien; Franz Schindler, Villach, Finanzamt; Gustav Schnabl, Mattsee; Richard Schnabel ist österr. Handelsdelegierter in Athen, sandte Grüße und will im Juni auf Urlaub kommen; Inge Bauernberger ist in der Schweiz verheiratet und hat vier Kinder. Sie ist zu weit weg, um zu kommen. Fünf ehemalige Schüler bzw. Schülerinnen, die nicht mit dem Jahrgang maturiert hatten, weil sie früher verzogen sind, feierten mit uns das Wiedersehensfest. Beim Verabschieden gaben sich alle das Versprechen: Nach fünf Jahren sehen wir uns, so Gott will, wieder in Waidhofen!

Waidhofner Kolpingskapelle — Konzert in St. Pölten. Der Präses des Sankt Pöltner Kolpingswerkes, Monsignore Ferdinand Wimmer, hatte seine Landsleute eingeladen, am Fronleichnamstag nachmittags im großen Garten des Kolpinghauses ein Konzert zu geben. Viele hunderte Gäste hatten sich eingefunden, um den fröhlichen Weisen der jungen Musiker, die Kapellmeister Ernst v. Hartlieb ausgezeichnet zu führen versteht, zu lauschen. Neben Diözesanpräses Generalvikar Distelberger, Prälat Laaber, Dompfarrer Kanonikus Ledl konnten auch Präsident Sabmann, Stadtrat Linninger, Kaplan

Gebietsjungschartreffen der Kath. Jugend in Gleiß-Rosenau

Am 17. Juni findet in der Pfarre Kematen-Gleiß das Gebietstreffen der Pfadfinder, Ministranten und Kath. Bubenjungschart statt. Es nehmen die Dekanate Amstetten, Haag und Waidhofen a. d. Ybbs teil. Die Buben, die sich dort treffen, wollen einen Tag in der Gemeinschaft mit heiligem Meßopfer, Spiel und Wettbewerben verbringen.

Aus dem Programm: 7 Uhr Ankunft der Gruppen auf dem Bahnhof Rosenau a. S. 7.30 Uhr Sammeln und Abmarsch mit Musik von der Turnhalle Rosenau. 8 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Jungschar in der Klosterkirche Gleiß. 9.30 Uhr Marsch zum Turnplatz Rosenau, dann die einzelnen Wettkämpfe. 10.30 Uhr vor dem Gemeindefest Sonntagberg in Rosenau Platzkonzert der Kolpingkapelle aus Waidhofen a. d. Ybbs bis 11.30 Uhr. 13.30 Uhr Weiterführung der Wettkämpfe. 15.30 Uhr Siegerehrung in der Turnhalle Rosenau. 16 Uhr in der Turnhalle ein Querschnitt durch das Leben des Dominikus Savio. Auflösung des Treffens. Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen, bei den Wettkämpfen zuzuschauen. Weiters wird die Bevölkerung von Gleiß und Rosenau höflichst ersucht, ihre Häuser zu beflaggen.

Leonie Harrand, Hausgehilfin, Groß-Rust Nr. 32. Am 12. Mai Jakobus Schwandegger, Jungbauer, Sankt Leonhard a. W., Rote Steinkeller 16, und Romana Plank, Bauerntochter, Ybbsitz, Huberg 12. Am 19. Mai Engelbert Harreither, Bundesbahnbediensteter, Waidhofen-Land, 3. Wirtstraße 15, und Gertrude Maria Maderthanner, Landarbeiterin, Gafenz, Oberland 9. Am 19. Mai Ernst Karl Michael Helm, Jungbauer, St. Leonhard a. W., Rote Steinkeller 43, und Theresia Wailzer, Bauerntochter, Opponitz, Rote Ofenberg 2. Am 19. Mai Pius Ecker, Jungbauer, St. Leonhard a. W., Rote Steinkeller 18, und Maria Anna Weidinger, Landarbeiterin, Neuhofen a. d. Ybbs, Hörlesberg 38. Am 19. Mai Gottfried Schwein, Maurer, Sankt Leonhard a. W., Rote Steinkeller 17, und Maria Riener, im Haushalt tätig, Windhag, Rote Schilchermühle 21. Am 26. Mai Franz Schneckenleitner, Hilfsarbeiter, Windhag, Rote Kronhobel 36, und die Bauerntochter Antonia Resch, Allhartsberg, Kühberg 1. Am 26. Mai Richard Pollak, Landarbeiter, und Rosa Koch, Landarbeiterin, beide wohnhaft in Zell-Arzberg 31. Am 26. Mai Rudolf Forster, Kaltwalzer, und die im Haushalt tätige Erika Schörghuber, beide wohnhaft in Windhag, Siedlung Reifberg 111. Am 27. Mai Franz Otto Schnederle, techn. Angestellter, Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz 7, und Charlotte Stummel, Hilfsarbeiterin, Windhag, Unterzell 53. Am 29. Mai Johann Eisenführer, Bindergeselle, Steinkirchen a. F. 63, und Maria Zanth-Gastner, Bauerntochter, Windhag, Rote Schilchermühle 32. — Sterbefälle: Am 3. Mai Theresia Maderthanner, Ausnehmerin, Windhag, Rote Stritzlöd 2, 78 Jahre alt. Am 8. Mai Anna Pfaffenbichler, Waidhofen-Land, Prechtlgasse 4, 33 Jahre alt. Am 9. Mai der Landarbeiter Josef Ecker, Windhag, Rote Walcherberg 7, 27 Jahre alt.

Sonntagberg

Von der Volkshilfeortsstelle. Der Monat Juni ist der Volkshilfemonat und es wird auch der Tag der Volkshilfe abgehalten. Die Volkshilfeortsstelle hat auch heuer wieder 30 Kinder und 15 Frauen zur Erholungsverschiebung eingeladen und werden die Kinder voraussichtlich schon in der zweiten Junihälfte in das neue Volkshilfeheim nach Pitten verschickt werden. Am Tag der Volkshilfe wird wie alljährlich ein Gartenfest abgehalten und die Funktionäre der Volkshilfe werden eine Sammlung von Haus zu Haus durchführen, um die Mittel für ihre fürsorgliche Tätigkeit aufzubringen. Je mehr Mittel der Volkshilfe zur Verfügung gestellt werden, desto mehr kann sie leisten und so manchem, der unverschuldet in Not geraten ist, konnte vorübergehend geholfen werden. Kleinrentnern wird auch durch Ausgabe verbilligter Lebensmittel geholfen und wurden z. B. im Monat Mai 250 kg Prima Reis zu S 2.50 an Bedürftige abgegeben. Wer also die Volkshilfe unterstützt, hilft mit, den Volkshilfewahl-spruch „Hilfe für das Volk, Hilfe durch das Volk“ zu verwirklichen. Jede Spende, auch die kleinste, wird mit bestem Dank angenommen. Es kann auch jedermann dem Fürsorge- und Wohlfahrtsverein „Volkshilfe“ als Mitglied beitreten. Anmeldungen übernehmen die Funktionäre und der Bürgermeister. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10 S und ist eine sichere Anlage, denn „Wohl tun trägt Zinsen“ sagt ein altes Sprichwort.

Briefkasten der Redaktion

Wegen Platzmangel mußten verschiedene Ortsnachrichten zurückgestellt werden. Die Red.

Kino Gleiß. Samstag den 9. Juni: „Sanatorium total verrückt“. Sonntag den 10. ds.: „Vom Landpfarrer zum Papst“. Mittwoch den 13. ds.: „Schmuggler am Werk“.

Rosenau a. S.

Todesfälle. Am Donnerstag den 31. Mai starb nach schwerem Leiden die Hausbesitzerin in Rosenau Nr. 116, Frau Maria Lienbacher, im 60. Lebensjahre. Samstag den 3. ds. wurde die so plötzlich Heimgegangene im Friedhof zu Gleiß zur ewigen Ruhe gebettet. Eine große Trauergemeinde gab der im Leben stillen, einfachen, aber geachteten Frau das letzte Geleite. Die Verstorbene hinterläßt einen untröstlichen Gatten und Sohn. Den Hinterbliebenen wendet sich allgemeine Anteilnahme zu. — Am 3. ds. ist nach längerem, schwerem Leiden Frau Cäcilia Fuchsluger, Werkmeistersgattin und Hausbesitzerin in Baichberg 42, im 69. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

Gleiß

Fronleichnamtsfeier. Bei besonders günstigem Wetter fand am Sonntag den 3. ds. wieder die traditionelle Fronleichnamtsprozession statt. Die Prozession bewegte sich nach dem Hochamt von Gleiß durch den festlich geschmückten Ort Rosenau und wieder zurück zur Kirche. Dem Zuge voran ging die Schuljugend der beiden Volks- und Hauptschulen von Rosenau und Gleiß mit ihren Lehrkörpern, die Internatszöglinge von Gleiß sowie die reizenden Buben und Mädchen des Klosterkindergartens. Dann folgten die ehrw. Schwestern des Klosters von Gleiß, viele katholische Männer und Burschen und die Arbeitermusikkapelle von Kematen. Unter dem Baldachin trug Geistl. Rat P. Udiskalk das Allerheiligste. Nach dem „Himmel“ schloß sich die außergewöhnlich große Schar der Gläubigen an.



Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 23

Hilm-Kematen

Fronleichnam. Bei schönem Wetter wurde die Fronleichnamtsprozession abgehalten. Beim Hochamt sang der Kirchenchor die „Missa in G“ von Filke und das „Ave verum“ von W. A. Mozart. Die Prozession, an der sich sehr viele Gläubige beteiligten, an der Spitze die Schulkinder und die weißen Mädchen mit den allerliebsten Kleinen, bewegte sich bei herrlichem Sonnenschein durch den Ort, der mit Blumen und Fahnen schön geschmückt war.

Tag der Blasmusik. Am 3. ds. war der Tag der Blasmusik. Um 5 Uhr früh erfolgte der Weckruf und um 8 Uhr fuhren die Musiker nach Gleiß, um bei der dortigen Fronleichnamtsprozession zu spielen. Abends ab 19 Uhr fand in der Turnhalle Kematen ein Musikerkränzchen statt.

Ertl

Katholische Bubenjungschart — Versprechensfeier. Für unser kleines Bergsdorf war der 26. Mai ein ganz besonderer festlicher Tag. Die 23 Buben der dort bestehenden Jungschar legten am Abend in der Maiandacht ihr Versprechen ab. Um 18.30 Uhr versammelten sich die Buben im Pfarrheim. Es wurden dort der Dekanatsjugendführer Richard Schwanzlberger, Dekanatsführer Josef Auer und stellvertretender Diözesanführer Josef Hybner begrüßt. Stellvertretender Diözesanführer Josef Hybner hielt im Pfarrheim eine kurze Ansprache über den Sinn des Versprechens. Nachher folgte die Aufstellung vor dem Pfarrhof, voran die Jugend mit ihren Bannern, dann die Mädelsjungschart und zum Schluß die Bubenjungschart mit ihren Führern. Während die Glocken das Festgeläute erklingen ließen und die Bevölkerung vor der Kirche spaziert stand, zog die Jugend und Jungschar in die Kirche ein. Zu Beginn der Feier hielt Dekanatsjugendseelsorger Schwanzlberger eine kurze Ansprache, in der er den Buben schilderte, daß das heutige Versprechen ein Versprechen vor Gott ist und jeder Bub damit verspricht, sein Leben ganz in den Dienst Jesus Christi zu stellen. Anschließend wurden die Buben vom Pfarrführer zum Versprechen aufgerufen. Zwei und zwei Buben legten knieend vor dem Altar ihr Versprechen ab. Dann wurden die Bekenntniszeichen geweiht und vom stellvertretenden Diözesanführer Josef Hybner ausgeteilt. Den Abschluß der Feier bildete eine kleine Maiandacht. Nach den Feierlichkeiten stellten sich die Buben hinter der Kirche mit ihren Führern im Kreise auf. Während sich die Sonne hinter dem Berg versteckte, erklang das Lied „Kein schöner Land...“ und damit ist ein schönes Jungscharfest zu Ende gegangen. Die Bevölkerung von Ertl ist stolz, daß

Bischofsbesuch und Firmung in Hollenstein

Am Montag den 28. Mai kam der hochw. Erzbischof Exzellenz DDr. Franz König in Begleitung des bischöflichen Sekretärs Monsignore Ferdinand Wimmer und des Dechanten Prälat Dr. Johann Landlinger zu uns. Das herrliche Wetter ließ unser heimatliches Örtchen in seiner ganzen Schönheit erstrahlen. Hollenstein prangte im Fahnen Schmuck. Festlich gekleidete Menschen zogen dem Schulplatz zu, wo die Begrüßungsfeierlichkeiten stattfinden sollten. Böllerschüsse gaben das Zeichen der Ankunft unseres hohen Gastes. Pünktlich um 15 Uhr traf seine Exzellenz hier ein. Die Musikkapelle unter der Leitung ihres bewährten Kapellmeisters Franz Streicher spielte zum Empfang ein festliches Musikstück. Gretl Strasser, eine Schülerin der 3. Klasse Realschule, trug in tadelloser Form das Festgedicht vor und überreichte dem hohen Gast einen Strauß Alpenblumen. Das Festgedicht, verfaßt von Frau Hofrat Geyer, folgt in nächster Nummer. Im Namen des Pfarrkirchenrates begrüßte sodann Graf Crenneville den Kirchenfürsten. Er hat seine Exzellenz, auch in seinem neuen Wirkort in Wien die Diözese Neuland nicht zu vergessen. Als Vertreter der Gemeinde hieß Bürgermeister Hans Zwettler den Kirchenfürsten herzlich willkommen. Rudolf Höritzauer und Lotte Steinauer entboten dem hohen Gast den Willkommengruß der Jugend.

Anschließend daran begab sich der Festzug in die Kirche. Voran die Schuljugend, ihr folgte die kath. Pfarrjugend. An die Musikkapelle schloß sich eine große Anzahl Männer und Frauen an. Es folgte der Kleus. Seine Exzellenz wurde begleitet von Prälat Dr. Johann Landlinger, Monsignore Ferdinand Wimmer, Monsignore Prof. Johann Pretzenberger, Geistl. Rat Mitterbauer aus Weyer, Geistl. Rat Heinrich Trinko aus Opponitz, Pfarrer Emmerich Neunteufel aus Lassing und Pfarrer Ignaz Schauer von Göstling. Beim Einzug in die Kirche erklang die Orgel in feierlichen Akkorden, meisterhaft gespielt von Domkapellmeister Prof. Monsign. Pretzenberger. Hochw. Pfarrer Josef Meyer entbot seiner Exzellenz dem hochw. Erzbischof die ehrfurchtsvollen Grüße der Pfarrgemeinde. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Pfarrgemeinde nach 25 Jahren wieder einen Apostelnachfolger begrüßen dürfe. Hochw. Pfarrer Meyer führte unter anderem aus, daß die Gläubigen nun auf das Apostelwort des Bischofs mit aufgeschlossenem Herzen warten und gab für die Gläubigen das Versprechen ab, daß sie wie die Berge treu, fest und unerschütterlich zum hl. Glauben stehen werden. Erzbischof DDr. König erwiderte die Begrüßung in herzlichen Worten, wobei er von den Anfangsworten des Liedes „Ein Haus voll Glorie schauet“ ausging, das heute um so mehr gelte, weil sich ein so festlicher Zug in die schön geschmückte Kirche begeben habe. Er sei mit Freuden ins Ybbstal und nach Hollenstein gekommen, um mit den Gläubigen der Pfarre und für die Pfarre das hl. Meßopfer zu feiern. Der Kirchenfürst sagte wörtlich: „Der Bischof ist zu Euch gekommen, um die Kinder in der Schule zu besuchen und um das zu bestärken, was der Katechet ausgesät hat

und um das Sakrament der Firmung zu spenden und dadurch das Pfingstfest in der Pfarre zu erneuern. Der Bischof ist gekommen, um mit dem Pfarrkirchenrat und den Vertretern der kath. Aktion die Aufgaben der Laien in der Kirche zu besprechen. Wir wollen miteinander heute und morgen den Vater im Himmel bitten, er möge an diesem Euren Festtag reiche Gnaden herniedersenden auf die ganze Pfarrgemeinde von Hollenstein.“ Nach dem sakramentalen Segen begab sich seine Exzellenz in die Schule, wo er die Kinder besuchte, um sich von ihrem religiösen Wissen zu überzeugen.

In der Abendandacht, die eine Gedenkeier für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde war, wandte sich der Kirchenfürst in einer Ansprache an die Gläubigen, worin er ausführte, er wolle nicht nur die Pfarrgemeinde der Lebenden um sich versammelt sehen, sondern auch die größere Pfarrgemeinde, zu der auch die gehören, die auf dem Friedhof um das Gotteshaus im Grabe ruhen. Er möchte daran erinnern, daß die Pfarrgemeinde der Lebenden sich der Verbindung mit der Pfarrgemeinde der Toten stets bewußt sein soll. Sodann begab sich der Erzbischof mit den Gläubigen auf den Friedhof und segnete die Gräber.

Nach Schluß der Totenfeier hatten die Gläubigen Gelegenheit, durch den Bischof das Sakrament der Buße zu empfangen. Diese Beichtgelegenheit wurde so zahlreich ausgenutzt, daß der Bischof bis nach 10 Uhr im Beichtstuhl verweilen mußte.

Am nächsten Morgen um 8 Uhr fand der Erzbischof zur Meßfeier eine überfüllte Kirche vor. Zu Beginn wandte sich Exzellenz König in einer Predigt an die Pfarrgemeinde, in der er die Aufgaben und Pflichten der Gläubigen in der Pfarrgemeinde darlegte.

Erzbischof DDr. König bemerkte, daß er einen sehr guten Eindruck von der Pfarre gewonnen habe und daß er bei seiner Visitation alles in bester Ordnung gefunden habe. Er lobte den Eifer und das Pflichtbewußtsein des Seelsorgers Hochw. Josef Meyer. Sodann sprach er über das Apostelamt, das im Bischofs- und Priesteramt seine Fortsetzung finde. Das Apostelamt aber komme im Lehr-, Priester- und Hirtenamt zum Ausdruck. Der Bischof zeigte dann auf, wie die Gläubigen, besonders aber die Eltern an diesem dreifachen Amt Anteil nehmen sollen. Er ermahnte die Gläubigen, in den Gliederungen der kath. Aktion in der Pfarrgemeinde mitzuarbeiten und wies auf die moderne Kanzel, die Presse, hin, der die Gläubigen besonderes Augenmerk zuwenden sollten. Der Erzbischof feierte darauf die Messe mit der Pfarrgemeinde in Form einer Gemeinschaftsmesse. Die vierstimmigen Proprien brachte der Kirchenchor besonders schön zum Vortrag. Nach der Bischofsmesse wurde 101 Kindern das Sakrament der Firmung erteilt.

Um 1/2 2 Uhr nachmittags verließ seine Exzellenz die Pfarre und setzte seine Visitationsreise fort. Die gewinnende Art des Kirchenfürsten hinterließ in der Pfarrgemeinde einen tiefen Eindruck. Seine wohlgemeinten Worte sind gewiß auf fruchtbaren Boden gefallen.

in ihrem Dorf eine so gute Jungschargruppe besteht, und wünscht ihr und ihrem Führer viel Erfolg in der weiteren Arbeit und hofft, bald wieder mit ihnen ein so schönes Fest feiern zu können.

Allhartsberg

Gartenkränzchen. Die Freiw. Feuerwehr Kröllendorf veranstaltete am 3. ds. in Kromsors Gasthaus ein Gartenfest. Die günstige Witterung lockte zahlreiche Besucher an. Es spielte die Musikkapelle Allhartsberg.

Lichtbildervortrag. Am Samstag den 2. ds. und Sonntag den 3. ds. abends hielt Hw. Eisenbart aus Eichstätt einen Lichtbildervortrag in der Kirche über die stigmatisierte Resi Neumann von Konnersreuth. Seine Ausführungen mit Bildern fanden allgemeines Interesse.

Fronleichnam. Wie alljährlich feierte auch heuer Allhartsberg besonders festlich Fronleichnam. Schon am Vortag waren fleißige Hände beim Aufstellen und Schmücken der Altäre tätig. An der Prozession am Festtag beteiligten sich die Schulkinder mit ihrem Lehrkörper, die Freiw. Feuerwehren Allhartsberg, Kröllendorf und Doppel, weißgekleidete Mädchen und der Pfarrkirchenrat. Das Allerheiligste trug der Ortspfarrer Pater Paulus Haas. Dem Baldachin folgten die Musikkapelle Allhartsberg, der Kirchenchor unter Schuldirektor i. R. Guttenbrunner, der Bürgermeister Johann Wieser mit den Gemeinderäten der ÖVP. Nach der Feier dankte Feuerwehrhauptmann Franz Kappl allen Kameraden für ihr Erscheinen. Die Feuerwehren kommandierte der stellv. Zugsführer Johann Dorninger.

Ybbsitz

Geburt. Am 7. Mai wurde dem Wirtschaftsbesitzer von Kerschbaum, Alois Fuchsluger und seiner Frau Agnes, Rote Huberg Nr. 13, ein Mädchen geboren, das den Namen Leopoldine erhielt. Besten Glückwunsch!

Fronleichnamtsfeier. Heuer konnte die Fronleichnamtsfeier bei schöner Witte-

lung, bei herrlichem Wiesenblumenschmuck und Apfelbäumblütenpracht abgehalten werden. An der Prozession beteiligten sich außer den Vertretern aller Ämter und Behörden viele weißgekleidete Mädchen, die Schüler der Volks- und Hauptschule und die Bevölkerung in großer Zahl. Die Feierlichkeit wurde um 6 Uhr früh durch einen Weckruf der Marktkapelle eingeleitet. Im Bergkirchlein Maria-Seesal fand die Fronleichnamtsprozession wie immer am Sonntag den 3. ds. statt, zu der sich gleichfalls die Bewohner der Gemeinde Waldamt und Umgebung sehr zahlreich einfanden.

Tag der Blasmusik. Der Tag der Blasmusik wurde bei uns am Mittwoch den 30. Mai abends auf dem Marktplatz abgehalten. Das Konzert wurde am Sonntag den 3. Juni in Maria-Seesal vor der Gaststätte Krumpmühle wiederholt. Am Nachmittag des gleichen Tages konzertierte die Marktkapelle im Gasthaus Pichler (vormals Bernreiter) in Maisberg.

Die Pfingstsammlung. die für tuberkulose Kinder bestimmt ist, erbrachte im heurigen Jahr den Betrag von 1567 Schilling.

Unfall. Montag den 28. Mai, gegen 16.30 Uhr, begab sich der zehnjährige Knabe Wolfgang Langsenlehner auf der Bezirksstraße, die von der Gemeinde Waldamt nach Ybbsitz führt, heimwärts. Den Verkehr nicht achtend, lief er einem ihm entgegenkommenden Motorradfahrer, die Straße überquerend, ins Fahrzeug, wurde niedergestoßen und schwer verletzt. Der Knabe wurde in das Krankenhaus Waidhofen a. d. Ybbs gebracht.

Opponitz

Tag der Blasmusik. Der Tag der Blasmusik nahm einen sehr schönen Verlauf. Um 6 Uhr gab es einen musikalischen Weckruf, um 9 Uhr marschierte die Musik in die Kirche zum Gottesdienst. Im Anschluß fand auf dem Gemeindeplatz ein Marschmusikonzert statt. Nachmittags konzertierte unsere Musik unter Leitung des bewährten Kapellmeisters August Kefner im Garten des Gasthofes

Bläumauer. Es wurden hiebei auserlesene Werke berühmter Komponisten zu Gehör gebracht. Wir danken der Musik für ihre schönen Darbietungen.

Landarbeiterkammerwahl. Als Wahllokal für diese Wahl, welche am 17. ds. stattfindet, wird das Sitzungszimmer des hiesigen Gemeindeamtes eingerichtet. Die Wahlzeit wurde von 8.30 bis 11.30 Uhr festgelegt.

Theater der ÖJB. Die Theatergruppe des ÖJB. bringt am 16. und 17. ds. das Volksstück „s Hoamatglöckel“ zur Auf-führung.

Vom Gemeindeamt. Alle Vermieter von Sommerwohnungen werden im eigenen Interesse ersucht, rechtzeitig ihre Sommergäste polizeilich anzumelden.

Großhollenstein

Tag der Blasmusik. In ganz Nieder-österreich wurde am Sonntag den 3. ds. der Tag der Blasmusik festlich begangen. Aus diesem Anlaß fand in Hollenstein um 9 Uhr vormittags vor dem Helden-denkmal eine Totenehrung durch die Hollensteiner Blasmusikkapelle statt.

Nachdem die Musikkapelle das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ gespielt hatte, wurde ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt. Sodann begab sich die Blasmusik in die Kirche, wo während des Festgottesdienstes die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert gespielt wurde. Nach dem Gottesdienst veranstaltete der Musikverein Hollenstein auf dem Dorfplatz ein Platzkonzert. Die Musikkapelle spielte unter Leitung ihres Kapellmeisters Franz Streicher flotte Märsche und schöne Weisen, die eine zahlreiche Zuhörerschaft erfreuten.

Ganz kurz. Der Musikverein dankt allen, die an der Vorbereitung des Tages der Blasmusik mitgeholfen haben. Ganz besonderer Dank gebührt unseren braven Musikern und den vielen Helfern, die Festabzeichen verkauft haben. (Günther Streicher, einem Schüler der 1. Klasse Hauptschule, gelang es, 70 Abzeichen zu verkaufen.) — Pfarrer J. Meyer bittet alle, die gute Photos vom Bischofsbesuch gemacht haben, diese ihm käuflich zu überlassen. — Fronleichnam wurde in herkömmlicher, würdiger Weise gefeiert. — Die letzte Mai-

Ab 3. Juni 1956

Postauto-Sommerfahrplan 1956

Waidhofen a. d. Ybbs — Kematen — Amstetten

G	W	Di	W	Sa	W	L	W	W	Di	Sa	W	L	Sa								
5.50	6.20	7.20	8.35	9.45	11.45	12.30	13.20	15.45	17.55	ab Waidhofen, Postgarage · an	6.55	8.00	9.35	11.30	12.20	14.00	17.30	18.45	19.25		
5.53	6.35	7.30	8.50	10.00	12.00	12.40	13.30	16.00	17.00	18.10	6.45	7.50	9.27	11.20	12.14	13.55	16.50	17.20	18.40	19.20	
5.56	6.38	7.34	8.54	10.04	12.04	12.43	13.34	16.04	17.04	18.14	6.42	7.48	9.25	11.18	12.11	13.53	16.47	17.17	18.37	19.17	
	6.39	7.35	8.55	10.05	12.05	12.44	13.35	16.05	17.05	18.15	6.39	7.46	9.23	11.16	12.09	13.51	16.44	17.14	18.34	19.14	
	6.43	7.38	8.58	10.08	12.08	12.47	13.38	16.08	17.08	18.18	6.37	7.42	9.21	11.12	12.07	13.47	16.42	17.12	18.32	19.12	
6.00	6.45	7.40	9.00	10.10	12.10	12.49	13.40	16.10	17.10	18.20	6.35	7.40	9.19	11.10	12.05	13.45	16.40	17.10	18.30	19.10	
6.03	6.47	7.45	9.02	10.12	12.12	12.51	13.45	16.15	17.15	18.25	6.31	7.35	9.16	11.05	12.02	13.40	16.36	17.06	18.26	19.06	
6.04	6.51	7.50	9.07	10.16	12.20	12.55	13.50	16.20	17.20	18.30	6.30	7.30	9.15	11.00	12.01	13.35	16.35	17.05	18.25	19.05	
6.05	6.53	7.52	an	10.18	12.22	12.57	13.52	16.22	17.22	18.32	6.28	7.28		10.58	11.58	13.33	16.33	17.03	18.23	19.03	
6.08	6.56	7.55		10.21	12.25	13.00	13.55	16.25	17.25	18.35	6.23	7.25		10.55	11.53	13.30	16.28	16.58	18.18	18.58	
6.10	6.59	7.58		10.24	12.28	13.03	13.58	16.28	17.28	18.38	6.20	7.22		10.52	11.50	13.27	16.25	16.55	18.15	18.55	
6.12	7.01	8.01		10.25	12.31	13.05	14.01	16.31	17.31	18.41	6.17	7.19		10.49	11.47	13.24	16.22	16.52	18.12	18.52	
6.14	7.05	8.05		10.30	12.35	13.10	14.05	16.35	17.35	18.45	6.15	7.15		10.45	11.45	13.20	16.20	16.50	18.10	18.50	
6.17	an	8.10		an	an	an	an	an	an	an				10.40			14.20	16.20			
6.22		8.16												10.33			14.15	16.15			
6.30		8.20												10.33			14.09	16.08			
		8.23												10.24			14.05	16.04			
														10.21				16.01			
		8.28																			
		8.33												10.15				15.55			
		8.38												10.08				15.48			
		8.40												10.02				15.42			
nach Neuhofen														10.00				15.40			
													</								

Waidhofen a. d. Ybbs — Rosenau — Sonntagberg

A	S	F	SF	E	S	ab Waidhofen, Postgarage · an	F	A	K
6.20	7.20	10.20	13.00	13.20	13.20	an	8.25	12.20	17.40
6.30	7.30	10.35	13.10	13.30	13.30	— Unterer Stadtplatz · an	8.15	12.10	16.50
6.34	7.34	10.39	13.15	13.34	13.34	— Hauptbahnhof · an	8.12	12.07	16.47
6.35	7.35	10.40		13.35	13.35	Weny-Villa · an	8.10	12.05	16.44
6.38	7.38	10.43		13.38	13.38	Zulehen, Gh. Übelacker · an	8.06	12.01	16.42
6.40	7.40	10.45		13.40	13.40	Böhlerwerk, Gh. Eichleter · an	8.04	11.59	16.40
6.45	7.45	10.50		13.45	13.45	Gerstl, Helml · an	8.02	11.57	16.38
6.50	7.50	10.55		13.50	13.50	Böhlerwerk, Postamt · an	7.57	11.52	16.35
6.52	7.52	10.57		13.52	13.52	Bruckbach, Konsum · an	7.54	11.49	16.33
6.55	7.55	10.59		13.54	13.55	Rosenau, Postamt · an	SF 7.51	11.46	SF 16.28
7.00	8.05	11.00		13.55	14.10	Wedlhöhe · an	7.50	11.45	16.05
7.04	8.09	11.04		13.59	14.14	Ödbauer · an	7.47	11.42	16.02
7.15	8.20	11.15		14.10	14.25	Sonntagberg, Dredhof · an	7.38	11.33	15.53
7.20	8.25	11.20	13.40	14.15	16.35	an	7.35	11.30	15.50

Weitere Bedarfshaltestellen: Gerstl Neues Werk und Rosenau Siedlung

Waidhofen a. d. Ybbs — St. Leonhard am Walde

Di, Fr	Di	Di	Fr	Di	SF	ab Waidhofen, Postgarage · an	Di, Fr	Di	Di	Fr	Di	SF
5.20	5.20	10.00	10.00	11.40	14.10	an	an	8.40	an	12.10	an	18.45
5.30	7.25	10.20	10.20	11.40	14.10	— Unterer Stadtplatz · an	7.20	8.30	11.25	12.05	13.18	18.40
5.39	7.34	10.30	10.30	11.50	14.20	Gh. Obermüller · an	7.10	8.20	11.16	11.55	13.10	18.30
5.44	7.39	10.36	10.36	11.56	14.26	Schoberlehen · an	7.04	8.14	11.11	11.49	13.05	18.24
5.50	7.45	10.43	10.43	12.03	14.33	Aspaltrach · an	6.57	8.07	11.05	11.41	13.00	18.16
5.55	7.50	10.50	10.50	12.10	14.40	Kücherlkreuz · an	6.50	8.00	11.00	11.35	12.55	18.10
6.05	an	an	an	11.00	12.20	Winkelbauer · an	6.40			11.27	12.45	18.02
6.15				11.10	12.30	an St. Leonhard a. Walde · ab	6.30			11.20	12.40	17.55

Waidhofen a. d. Ybbs — Maria-Neustift

Di, Fr	SF	Di	Di	Fr	Di	SF	ab Waidhofen, Postgarage · an	Di, Fr	Di	SF	Di, Fr	SF
5.00	6.50	9.55			13.20	an	an	an	12.25	15.45	an	an
5.05	7.00	10.10	11.30	13.30		— Unterer Stadtplatz · an	7.10	11.10	12.20	15.40	18.00	
5.12	7.08	10.18	11.38	13.38		Forsterbach-Gehöft · an	7.00	11.03	12.10	15.30	17.50	
5.14	7.12	10.22	11.42	13.42		Konradsheim Abzw. · an	6.55	11.01	12.05	15.25	17.45	
5.17	7.17	10.27	11.47	13.47		Ortnermühle · an	6.50	10.58	12.00	15.20	17.40	
5.20	7.22	10.32	11.52	13.52		Hofermühle · an	6.46	10.55	11.57	15.17	17.37	
5.23	7.27	10.37	11.57	13.57		Eckerwirt · an	6.41	10.51	11.51	15.11	17.31	
5.25	7.31	10.40	12.01	14.01		Maurermühle · an	6.37	10.50	11.47	15.07	17.27	
5.33	7.37	an	12.07	14.07		Gafenz Abzw. Rüsthaus · an	6.30		11.40	15.00	17.20	
5.48	7.49		12.19	14.19		Lonegg, Gasthaus · an	6.19		11.29	14.49	17.09	
5.53	7.53		12.23	14.23		Großbraming Abzw. · an	6.17		11.27	14.47	17.07	
6.00	8.00		12.30	14.30		an Maria-Neustift · ab	6.10		11.20	14.40	17.00	

Waidhofen a. d. Ybbs — Ertl — (Trefflingtal) — St. Peter i. d. Au — Seitenstetten

Di	SF	N	H	Di	Di	Di	N		Di	Di	Di	Sa	Di	SF	H	Di	Di	N
4.50	5.50	6.20	6.20		9.45			ab	6.20	8.30	9.00	10.10		11.25	12.00		13.10	17.10
5.00	6.00	6.30	6.30	6.30	10.00	11.20	13.00	Waidhofen, Postgarage · an	6.16	8.20	8.50	10.00	11.08	11.15	11.50	12.10	13.05	17.00
5.05	6.05	6.35	6.35	6.35	10.05	11.25	13.05	— Bahnhof · an	6.10	8.16	8.46	9.56	11.04	11.11	11.46	12.08	13.03	16.50
5.10	6.10	6.38	6.40	6.40	10.10	11.30	13.10	Böhlerwerk, Stemmer · an	6.08	8.12	8.42	9.52	11.00	11.07	11.42	12.06	12.56	16.52
5.12	6.12	6.41	6.43	6.43	10.13	11.32	13.13	Nelling, Nefischer · an	6.05	8.05	8.35	9.45	10.53	11.00	11.35	11.59	12.54	16.45
5.15	6.15	6.44	6.46	6.46	10.16	11.35	13.16	Gmeinholzmühle · an	6.02	8.03	8.33	9.43	10.51	10.58	11.33	11.57	12.51	16.43
5.18	6.19	6.47	6.49	6.49	10.19	11.38	13.19	Klauserhäusl · an	5.58	8.00	8.30	9.40	10.48	10.55	11.30	11.54	12.48	16.40
5.23	6.23	6.53	6.53	6.53	10.25	11.43	13.25	Wegerkapelle · an		7.56	8.26	9.36	10.44	10.51	11.26	11.50	12.44	16.36
	6.25	6.57					13.30				8.20	9.30		10.45				16.30
	6.30	7.00					13.35	Brandstatt · an			8.15	9.25		10.40				16.25
	6.35	7.05					13.39	Wieserhöhe · an			8.11	9.21		10.36				16.21
	6.41	7.12					13.45	Holzknichtstatt · an			8.05	9.15		10.30				16.15
	6.45	7.16					13.48	Hundsmühle · an			8.02	9.12		10.27				16.12
	7.00	7.30					14.00	Zehetmühle · an			7.50	9.00		10.15				16.00
								an Seitenstetten, Strohmayer · ab										
5.27			6.57	6.57	10.29	11.47		Stegwirt · an	5.53	7.53			10.40		11.23		12.40	
5.35			7.05	7.05	an	11.55		Grubbichlerboden · an	5.45	7.45					11.15		12.34	
an			7.09	7.09		12.01		Großau, Gh. Großalber · an		7.39					11.09		12.29	
			7.14	7.14		12.05		Neustift Abzw. · an		7.35					11.05		12.25	
			7.21	7.20		12.10		Ertl, Gh. Lohnecker · an		7.30					11.00		12.20	
			7.31	an		an		Tiefenbach · an							10.53			
			7.34					Bruckbach · an							10.50			
			7.48					Kürnberg Abzw. · an							10.40			
			7.52					St. Peter i.d. Au, Postamt · an							10.30			
			8.05					an Seitenstetten, Strohmayer · ab							10.00			

andacht am Fronleichnamstag wurde mit einer sehr eindrucksvollen Lichterprozession beschlossen.

Lichtspiele. Samstag den 9. ds.: „Münchhausen“. Sonntag den 10. ds.: „Rosenmontag“.

Lunz a. S.

Zum Narzissenfest — Programm. Samstag den 9. ds. um 20.30 Uhr Fackelruf und anschließend Narzissenkränzchen. Sonntag den 10. Juni, 6 Uhr Weckruf, 8 Uhr Festgottesdienst, 13 Uhr Sammeln der Festwagen beim Bahnhof, 14 Uhr Festzug über den Kirchenplatz zum See, 15 Uhr großes Monsterkonzert am See, 16 bis 18 Uhr Konzertvorträge der einzelnen Musikkapellen am und beim See, 18 und 20 Uhr Kunsttänze von einem Wiener Ballett.

Gafelnz

Fronleichnamsumgang. Das heurige Fronleichnamsfest gestaltete sich wieder zu einer großartigen Kundgebung des katholischen Glaubens. Nach dem Hochamt bewegte sich die Prozession unter Glockengeläute von der Pfarrkirche zu den Evangelienstationen. Voran die Schulkinder, geführt vom Lehrkörper, die Musikkapelle, dann die weißgekleideten Mädchen. Das Allerheiligste trug Hochw. GR. Pfarrer Loimayr. Nun folgte der Gemeinderat mit Bürgermeister A. Kopf und der gesamte Pfarrkirchenrat, die Behörden- und Amtsvertreter, der Kirchenchor unter Führung von Direktor Körner und die andächtigen Gläubigen in großer Zahl. Zurückgekehrt in die Pfarrkirche, fand ein feierlicher Segen statt, der ein würdiger Abschluß des schönen Fronleichnamsfestes war.

Für die Bauernschaft

Kartoffelkäfer. Am Dienstag den 5. ds. wurden heuer die ersten Kartoffelkäferfunde der Kammer gemeldet. Aus diesem Anlaß wird auf die gesetzliche Meldepflicht und Bekämpfung hingewiesen.

Zuchtrinderversteigerung. Am Donnerstag den 21. ds. findet in St. Pölten eine Versteigerung von Stieren und trächtigen weiblichen Zuchtrindern der Murbodner und Braunviehrasse statt. Alle aufgetriebenen Stiere sind gekört und sprunghähig, frei von Tbc. und Bang. Ankaufbeihilfen werden von der Landwirtschaftskammer für die Zuchtwertklassen IIa, b, c und IIIa gewährt. Es ist dies eine günstige Gelegenheit für Züchter, Stierhalter und Gemeinden, die fehlenden gekörten Stiere zu erwerben. Die Auswahl ist groß, die Preise sind bestimmt angemessen (und unter Berücksichtigung der Beihilfen von Kammer und Gemeinden vielfach sogar unter dem Schlachtviehpreis).

Düngerstättenaktion. Da heuer noch genügend Geld zur Verfügung steht, wird darauf aufmerksam gemacht, daß Anträge um Beihilfen für Düngerstätten, Gülle- und Jauchegruben, allenfalls auch Misch- und betonierte Wassergruben nur mehr bis Dienstag den 19. Juni 1956 entgegengenommen werden können. Plan- und Kostenvoranschlag sind erforderlich. Es darf jedoch nur für solche Anlagen angesucht werden, die mit Sicherheit bis zum heurigen Herbst fertiggestellt werden können.

SPORT-RUNDSCHAU

Platzmangel zwang uns, unsere „Sport-Rundschau“ diesmal erneut zu kürzen. Nachstehend geben wir jedoch die Ergebnisse der letzten Fußballmeisterschaftsspiele bekannt. (Die Red.)

Sonntag, 27. Mai:

Böhlerwerk—Schmiedhütte 2:4 (0:1).

Fronleichnam:

„Vorwärts“ Krems—Böhlerwerk 5:2 (1:1).

Sonntag, 3. Juni:

Böhlerwerk—Sturm 19 0:3 (0:0).

Neumarkt—1. WSC. 6:1 (4:0).

Grein—Hollenstein 0:2 (0:0).

Blindenmarkt—Union Waidhofen a.Y. 0:4 (0:1).

ANZEIGENTEIL

Dank

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Josef Lueger

sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir innigen Dank. Ebenso danken wir herzlichst allen jenen, insbesondere Herrn Josef Klein, die uns in diesen schweren Tagen so hilfreich beigestanden sind, sowie allen, die unserem teuren Toten das letzte Geleit gaben.

Gerstl, im Mai 1956.

Richard und Rosa Lueger
Kinder.

DANK

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zugekommenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir auf diesem Wege überallhin herzlichen Dank.

Willi und Marianne Foltin
geb. Haider

Ybbsitz, im Mai 1956.

Hausgehilfin

für leichteren Arzt Haushalt gesucht. Dr. Rötzer, Gafelnz. 1383

Verlässliche Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen gesucht. Hans Pöschacker, Fleischhauerei, Waidhofen, Hoher Markt 5. 1400

Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen gesucht. Dr. Landskron, Ybbsitz. 1381

Junger Bäckergehilfe

per sofort gesucht. Bäckerei Provin, Waidhofen a.Y. 1387

Profil-, Stabstahl-(Eisen-) Walzer

welche sich als Vorarbeiter und Meister eignen, gesucht. Weiters wird gesucht ein

selbständiger Kalibreur

dem bei Eignung beste Vergütung zugesichert wird. In Frage kommen nur willige, talentierte Kräfte. Geboten wird moderne Wohnung in schöner Gegend Österreichs. Schriftlich unter „Beste Bezahlung und günstige Prämien 61.466“ an ÖWG., Wien I, Wollzeile 16. 1388

DANK

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit zugekommenen Glückwünsche, Geschenke und sonstigen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege überallhin herzlichen Dank. Besonders danken wir Hochw. Pfarrer Gräupel für die schöne Gestaltung der kirchlichen Feier, ferner Bezirkshauptmann Dr. Lindermann und der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Bruckner für die erwiesene Ehrung und allen, die sich bemühten, uns diesen Tag so festlich zu gestalten.

Michael und Theresia Gneiger
Böhlerwerk, im Mai 1956.

Blitzsauberes, schönes Haar-blitzschnell gewaschen!

Geh's praktischer? Ein kurzer Druck auf die Tube oder auf den Beutel — und gebrauchsfertig kommt Schauma heraus! Geh's sparsamer? Bei kurzem Haar nimmt man nur wenig Schauma, bei längerem etwas mehr. Nichts wird verschwendet! Locker, duftig und seidenweich wird Ihr Haar nach einem Bad im Schönheit schenkenden Schauma-Schaum!



Schauma-Beutel S 1,—
Schauma-Tuben S 5,25 und S 9,50
... natürlich auch beim Friseur!

Praktisch und unentbehrlich

1395

zu jeder Zeit, besonders im Sommer, wenn es heiß ist:

Gasherde und Gasöfen Warmwasserbereiter für Küche und Bad

Gasherde sind schön, arbeiten rasch und rein und sind besonders sparsam, wenn hiezu Drachengas verwendet wird von der



PROPANGAS-VERKAUFSSTELLE ERNST DURST

Installateur Waidhofen a. d. Ybbs

Einfaches, fleißiges

Mädchen

welches gut kochen kann und auch alle Hausarbeiten versteht, wird sofort aufgenommen. Bäckerei Stockhammer, Admont, Stmk. 1385

Schöner, billiger

Baugrund

in Stadtnähe zu verkaufen. Adresse in der Verw. d. Bl. 1392

Großer Telefunken-Radio

voller, schöner Ton, für Schallplattenübertragung besonders geeignet, sehr trennscharf, billig abzugeben. Drei neue Röhren separat dabei. Auskunft in der Verw. d. Bl. 1380

Motormäher sind noch prompt lieferbar durch Felix Brachtel, Motorlandmaschinen, Waidhofen a. d. Ybbs. 1243

Neuwertiger Neuwender

Fünfgabler, Type „Alfa“, und

4 Leiterwagen

zu verkaufen. 1402
Ökonomie Leopold Rieß, Ybbsitz.

Köderfischfang

1359

(Koppen, Grundeln, Pfrillen) im Nelling- und Lugerbach und im Ybbsfluß zwischen Eisenbahnbrücke (Schloß Zulehen) und Leithe-Wehr (Gerstlwerk) ist ausnahmslos nur mit der für dieses Revier ausgestellten Fischereierlaubnis gestattet. Baumeister Ing. Franz Wedl, Rosenau.

Er ist billiger geworden! — Der

Austin A 30

Unübertroffen in Leistung, Sparsamkeit, Bergfreudigkeit und Verlässlichkeit. Normverbrauch 5½ Liter, Erfahrungsverbrauch 6 Liter. Pkw., Luxusausführung, mit Klimaanlage und Frischluftheizung . . . 33.400 S
Lieferwagen mit Heizung 35.000 S
Kombiwagen mit Heizung 38.500 S
Austin A 50 Luxus . . . 49.700 S
Bevor Sie einen Wagen kaufen, sollten Sie sich auch einen Austin unverbindlich vorführen lassen. Jeder glückliche Austin-Besitzer ist begeistert von den vielen Vorzügen. Auskünfte und kostenlose Vorführung durch 1243

FELIX BRACHTEL

Waidhofen a.Y., Unt. Stadtplatz 33

Holzdauerbrandofen

(gelbe Kacheln), gut erhalten, zu verkaufen. Waidhofen, Untere Stadt 41. 1401

Kücheneinrichtung

in tadellosem Zustand, abzugeben. Waidhofen, Jahn-Straße 4, 2. Stock, Tür 11.

Küchenschrank

sehr gut erhalten, billig abzugeben bei Albert Gerstl, Rosenau a. S., Siedlung 170. 1389



Schuppen stoßen ab ... und warnen:
Haarausfall droht! Seborin kräftigt den
Haarboden, denn es enthält Thioharn: Die
Schuppen verschwinden, das
Kopfschuppen löst sich, der
Haarwuchs wird gefördert.
Auch Ihr Friseur behandelt
Sie gern mit Seborin.



SEBORIN
macht schuppenfrei!

Hebamme
Rosa Eibenberger

wohnt ab Freitag den 8. Juni 1956 in

WAIDHOFEN A. D. YBBS

Ecke Ybbsitzerstraße—
Ludwig-Halauska-Gasse 2

(Neue Heimat)

Telephon Nr. 203

Wissen Sie

daß in wenigen Wochen die Fe-
rien beginnen?
Sind Sie für Ihren Sommergast
schon eingerichtet?
Wenn Sie noch ergänzen müssen,
dann fragen Sie um

Tuchent, Polster, Leintücher,
Streifgradl, weiß und färbig,
und Stragula-Fußbodenbelag im

Kaufhaus Schönhacker
Waidhofen a.Y., Ob. Stadtplatz 15

Wallfahrt mit Autobus
nach Altötting und Maria-Plain

am 16. und 17. Juni. Fahrpreis
95 Schilling. Anmeldung im
Fernfahrtenbüro.

Autobusunternehmen Holzinger
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt 17,
Telephon 297.

Saisonstall mit Pension sucht für so-
fortigen Antritt:

1 Köchin, 1 Küchenmädchen
und 1 Zimmermädchen
Verpflegung und Quartier vorhanden. Ge-
halt nach Übereinkommen. Schriftliche
Angebote unter Nr. 1396 an die Verwaltung
des Blattes.

Braver, verlässlicher
Bäckergeselle

wird für Dauerposten bei gutem
Lohn, Kost und Quartier im Hause,
womöglich mit Führerschein Kl.
C II, sofort aufgenommen. Bäckerei
Stockhammer, Admont, Stmk. 1384

Ihr Sommeranzug von
KLEIDER-KLAR

Inserieren bringt immer Erfolg!

Geschäftseröffnung Gebe der geehrten Bewohnerschaft von Rosenau und
Umgebung höflichst bekannt, daß ich in **Rosenau a. S.**
Nr. 51 ein

Maler- und Anstreichergeschäft

1382

eröffnet habe und ersuche um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

August Vojtek



SPAR bringt beste Qualität
zu günstigstem Preis
zur **Salatzeit**

Feinstes Tafelöl

1 Liter **S 12,-**

Erhältlich in allen SPAR-Geschäften mit der grünen Tanne im roten Ring

Gebe hiemit allen Fahrzeugbesitzern bekannt, daß ich in Gaflenz
eine moderne

Großtankstelle

für Benzin Super-Aral eröffnet habe. Dieselgroßlager, sämtliche Auto-
öle und Fette.

Kaufhaus Franz Gaiduschek

1399

Gaflenz 5

Zur Wahl Ihres neuen Wagens

laden wir Sie zu einer unverbindlichen Vorführung folgender Fahrzeuge höflich ein

Simca Aronde 1300

Deluxe 42.800 S, Elysee 46.200 S, GrandLarge 52.500 S

Skoda 440

Skoda 1201

40 PS.,
kurzfristig lieferbar, 33.850 S

45 PS.,
kurzfristig lieferbar, 36.900 S

Zum kommissionsweisen Verkauf biete ich folgende preiswerte Fahrzeuge an:
Einen Skoda 1200, Liegesitze, Baujahr 1955, 7000 km, 33.000 S.

Simca De Luxe, 7000 km, bestens eingefahren, S 38.000.—

Renault 4 CV, sehr gepflegt, S 19.500.—

M. u. Fr. Sulzbacher, Fahrzeughandel, Waidhofen a. d. Y.
1183 Oberer Stadtplatz 31, Tel. 190

Möbel

die seinerzeit an die
Kommandantur ver-
liehen wurden, kön-
nen, soweit diese vorhanden sind, bis
längstens 30. Juni abgeholt werden. An-
meldungen bei R. Gratzner, Waidhofen
a. d. Ybbs, Untere Stadt 38, oder bei der
Stadtpolizei. Spätere Forderungen können
nicht mehr berücksichtigt werden. 1379

Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr.
Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf
von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Park-
straße, gegenüber Tennisplatz. 1207

Motormäher

neu und gebraucht, prompt lieferbar,
auch gegen Teilzahlungen, Franko-Zu-
stellung. Maschinenhaus Palmethofer,
Aschbach, Ruf 35. 1397



Ohne Satz!

Caro Instant ist das erste voll lösliche Kaffee-
mittel, das die Hausfrau von der Arbeit des
Kaffeekochens befreit. Caro löst sich im Wasser
vollkommen auf und hinterläßt keinen Satz

Caro*
ist Trumpf

*DAS NEUE, VOLL LÖSLICHE KAFFEEMITTEL

Kleidung für Reise und Urlaub



aus der
Moden-
werkstätte
Karl Floh
jun.
Böhlerwerk 64



**Fach-
Optiker
Sorgner**

Waidhofen
a. d. Ybbs
Hoher Markt Nr. 3
Telephon 291

FILMBÜHNE

NOWOTNY & BRETTFELD
Waidhofen a. d. Y., Kapuzinergasse 7, Tel. 62

Freitag, 8. Juni, 6 und 8 Uhr

Samstag, 9. Juni, 4, 6 und 8 Uhr

**Die Abenteuer
der drei Musketiere**

Erfolgreiche Neuverfilmung des fesselnden
Abenteuerfilmes nach A. Dumas' Roman mit
G. Marchal, G. Cervi und Y. Sanson.

Jugendfrei ab 14 Jahre!

Sonntag, 10. Juni, 2, 4, 6 und 8 Uhr

Montag, 11. Juni, 6 und 8 Uhr

**Das Erbe
vom Pruggerhof**

Wieder werden alle Freunde unserer Berg-
welt zwei schöne Stunden erleben und die
schauspielerischen Leistungen von E. Mill,
A. Dahlen, W. Rösner und H. Gretler in
Erinnerung behalten. Jugendfrei ab 14 Jahre!

Dienstag, 12. Juni, 6 und 8 Uhr

Mittwoch, 13. Juni, 6 und 8 Uhr

Wunder der Prärie

Ein wahres Wunderwerk filmischen Schaf-
fens in Farben von Technicolor als Höhe-
punkt neben „Die Wüste lebt“ von Walt
Disney. Ausgezeichnet mit den höchsten
Preisen! — Beiprogramm: Ein prach-
tvoller Farbfilm über das Wunderland
SIAM. Jugendfrei!

Donnerstag, 14. Juni, 6 und 8 Uhr

Die Stadt ist voller Geheimnisse

Ein entzückender Streifen aus unseren Ta-
gen mit P. Hörbiger, G. Weiser, K. Schön-
böck und A. Hoven. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Jede Woche die neue Wochenschau!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und
Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y.
Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L.
Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.

OS

Freitag, 15. Juni 1956

ten

ten und staatlichen
e die Stellungnahme
ie SPÖ, sei dagegen,
ein die Eigentums-
ertritt, oder daß eine
rrschaft oder Vor-
Betriebe für sich in

sogenannte „Tann-
einer Radioaktivität
-Einheiten nach den
ie 85 Mache-Einhei-
tstärkste radioaktive
t.

ger Strandbad hat
henendhaus der 59-
s Reisebüros „Süd-
enes Unternehmens,
r die Unglücksfahrt
r 19 Fahrgäste den
tugung gestellt hatte,
s Büro nachweisbar
unschuldig ist, be-
die finanziellen An-
glückten und der
beging Selbstmord.
n seit längerer Zeit
en haben.
Kaufmannes Gassin-
ärnten, kaufte eine
n. Während sie diese
entdeckte sie eine
ge, behaarte Spinne,
der im Afrikakorps
berst giftig erkannte.
alb weniger Minuten
ige Sekunden später
die Spinne in einem
mit Alkohol getötet.
app am Tod vorbeie-
einen Nervenschock.
e im Bananenbündel
abgelegt.

AUSLAND

ntester Motorrad-
rige Fritz Dirl, ist
ntag während eines
s für das Kontinent-
y-Weltmeisterschaft
einland tödlich ver-
ährend des Rennens
seinem Freund und
kamper zusammen,
n einem nachfolgen-
fahren.

gingen am 29. Mai
um ein Haar dem Schicksal der Italien-
ausflügler von Bozen. Ein **Autobus mit
16 Österreichern stürzte im Gebelgebirge
in Libyen von der Straße ab**, überschlug
sich und blieb wenige Zentimeter vor
dem Rande eines Plateauabsturzes lie-
gen. Glücklicherweise wurden nur vier
Insassen leicht verletzt.

Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Geburten. Das hiesige Standesamt ver-
zeichnet folgende Geburten: Am 31. Mai
ein Mädchen Ingeborg Renate der
Eltern Georg und Gertrud Wein-
gant, Walzer, Windhag, Unterzell 64.
Am 1. Juni ein Knabe Friedrich
Johann der Eltern Friedrich und Anna
Huber, Maschinenarbeiter, Sonntag-
berg, Rosenau 80. Am 3. ds. ein Knabe
Alfred der Eltern Stefan und Rosa
Kronberger, Maurer, Biberbach,
Adersdorf 119. Am 6. ds. ein Knabe
Gerhard Leopold der Eltern Leo-
pold und Maria Huber, Forstarbeiter,
Hollenstein, Dornleiten 2. Am 7. ds. ein
Knabe der Eltern Herbert und Anna
Stöckl, Walzer, Biberbach 289. Am
7. ds. ein Mädchen der Eltern Her-
mann und Theresia Kronsteiner,
Ybbsitz, Hubberg 3. Am 8. ds. ein Mä-
dchen der Eltern Johann und Josefa
Windhager, Landwirt, Kollmitzberg,
Innerzaun 65. Beste Glückwünsche!



FRÜHLING UND JUGEND gehören zusammen. Ob die kleinen Ballett-
ratten ihre täglichen Übungen deshalb in den sonnigen Park verlegt haben?



**ZUM BEKENNTNISSTAG DER KA-
THOLISCHEN JUGEND WIENS** fanden
sich Tausende von Jugendlichen zu einer
Feldmesse im Schloßhof von Schönbrunn
(unser Bild) ein, dem ein eindrucksvoller
Festzug über die Mariahilferstraße folgte.



**DEN GEWINNERN DES USIS-ÜBERSETZUNGSWETTBE-
WERBES** wurden im Rahmen einer Feier in Wien ihre Preise überreicht.
Unser Bild zeigt den Gewinner des 1. Preises, J. N. Lorenz, am Rednerpult.
Links neben ihm Mr. Jack M. Fleischer, Direktor des US-Informationsdienstes
in Österreich; Miss Patricia E. Russell, Leiterin des USIS-Buchübersetzungspro-
gramms; und Mr. Sam H. Linch, Kulturattaché der amerikanischen Botschaft.

Ausländische Staatsmänner kommen nach Österreich

In der nächsten Zeit werden mehrere
ausländische Staatsmänner dem freien
Österreich Besuche abstatten, so der
australische Ministerpräsident Menzies,
der ebenso wie eine Gruppe von Mitglie-
dern des Obersten Sowjets am 16. Juni
in Wien eintrifft. Voraussichtlich am 30.
Juni wird der Staatssekretär im franzö-
sischen Außenamt, Faure, zu einem offi-
ziellen Besuch nach Wien kommen und
am 9. Juli wird Österreich den General-
sekretär der Vereinten Nationen, Ham-
marskjöld, begrüßen.

Neue Kardinäle

Wird Erzbischof Dr. König Kardinal?

Aus vatikanischen Kreisen wird be-
kannt, daß Papst Pius XII. ein Konsi-
storium zur Wahl neuer Kardinäle vor-
bereitet, das im Juli oder August ent-
weder im Vatikan oder in Castel Gan-
dolfo stattfinden soll. Dieser Entschluß
soll u. a. auch der Absicht entspringen,
den neuen Erzbischof von Wien, Dr. Franz
König, zum Kardinal zu ernennen und
auf diese Weise die Bedeutung des ka-
tholischen Österreichs nach Wieder-
erlangung seiner Freiheit besonders
hervorzuheben. Das Kardinalskollegium
zählt derzeit 62 Mitglieder, davon sind
21 Italiener und 41 Angehörige anderer
Länder. Da dieses Kollegium bisher aus
70 Mitgliedern bestand, sind derzeit acht
Sitze vakant.

gibt. Bemerkenswert ist vor allem die
Tatsache, daß rund 65 Prozent aller
Ausgaben für den unmittelbaren Lebens-
unterhalt aufgewendet werden und der
Lebensstandard im Westen bedeutend
höher ist als in Niederösterreich. Grund-
lage der Erhebung bildeten rund 7000
Haushaltbücher, die ein Jahr lang zu
führen waren und in ihrer Auswertung
ein anschauliches Bild über Höhe und
Struktur der Konsumausgaben vermit-
teln. Nach den Ergebnissen der Stich-
probe wurden in Wien von April 1954
bis März 1955 durchschnittlich 2093 S
pro Haushalt und Monat für den priva-
ten Konsum ausgegeben, gegen 2188 S in
den übrigen Städten. Der Unterschied ist
vor allem darauf zurückzuführen, daß
die Haushalte in den Städten der Bundes-
länder durchschnittlich um eine halbe
Person größer sind als in Wien, wo der
Prokopfkonsument mit 821 S um 111 S hö-
her ist als in den übrigen Städten. Die
monatlichen Konsumausgaben pro Haus-
haltung schwanken in den 40 unter-
suchten Städten zwischen 1354 S in
Stockerau und 3306 S in Dornbirn. Trotz
der Tatsache, daß die Familien im We-
sten Österreichs im Durchschnitt um
mehr als eine Person größer sind als im
Osten und auch die Zahl der Einkom-
mensempfänger höher liegt, zeigen die
Ergebnisse doch ein deutliches West-Ost-
Gefälle des Lebensstandards. Das
Sprichwort vom goldenen Westen hat
auch heute noch nicht ganz seine Gültig-
keit verloren. In Vorarlberg, Tirol, Salz-
burg und Oberösterreich gibt es keine

einen Haushaltsverbrauch
von über 2000 S. Das Gefälle zeigt
sich auch bei den Kopfquoten. In Nie-
derösterreich weist St. Pölten mit 682 S
die höchste Kopfquote auf, in Vorarlberg
beläuft sich die niedrigste in Feldkirch
auf 682 S. In den Provinzstädten liegt
der Anteil der Ausgaben für Ernährung
(50 Prozent) und Bekleidung (14 Pro-
zent) etwas höher als in Wien, wo wie-
derum mehr für „elastische“ Bedürfnisse
— Erholung, Unterhaltung, Wohnungs-
einrichtung — ausgegeben wird. Höhe
und Struktur der Konsumausgaben sind
vor allem in den einzelnen sozialen
Schichten sehr verschieden. Die Haus-
halte der Selbständigen gaben im Durch-
schnitt 2857 S im Monat aus, Angestellte
und Beamte 2556 S, Arbeiter 2057 S und
Rentner und Pensionisten 1532 S. Da je-
doch die Pensionistenhaushalte um eine
Person kleiner sind als die der übrigen
sozialen Gruppen, wird je Kopf um acht
Prozent mehr ausgegeben als in den Ar-
beiterhaushalten. Auf die Ernährung fal-
len bei den Arbeitern 53 Prozent, bei An-
gestellten und Beamten 46 Prozent und bei
Selbständigen 49 Prozent der Ausgaben.
Abgesehen von der Höhe, wird auch die
Zusammensetzung des Konsums an Le-
bensmitteln vom Standort beeinflusst. Mit
wachsender Haushaltsgröße, besonders
mit steigender Kinderzahl, nimmt der
Prokopfverbrauch der meisten Nahrungs-
mittel, hauptsächlich der teureren Pro-
dukte, ab.



Schuppen stoßen ab...
Haarausfall droht! Seborin
Haarboden, denn es enthält
Schuppen verschwinden, das
Kopfjucken läßt nach, der
Haarwuchs wird gefördert.
Auch Ihr Friseur behandelt
Sie gern mit Seborin.

SEBORIN
macht schupp

Hebamme
Rosa Eiben

wohnt ab Freitag den 8.

WAIDHOFEN A.

Ecke Ybbsitzer
Ludwig-Halauska

(Neue Heima

Telephon Nr. 2

Wissen Si

daß in wenigen Woche

rien beginnen?

Sind Sie für Ihren S

schon eingerichtet?

Wenn Sie noch ergänze

dann fragen Sie um

Tuchent, Polster, I

Streifgradl, weiß und

und Stragula-Fußboden

Kaufhaus Schön

Waidhofen a.Y., Ob. Sta

Wallfahrt mit A

nach Altötting und M

am 16. und 17. Ju

95 Schilling. An

Fernfahrtenbüro.

Autobusunternehmen

Waidhofen a. Y., U

1403 Telephon 297.

Saisonasthof mit Pension sucht für so-

fortigen Antritt:

1 Köchin, 1 Küchenmädchen

und 1 Zimmermädchen

Verpflegung und Quartier vorhanden. Ge-

halt nach Übereinkommen. Schriftliche

Anbote unter Nr. 1396 an die Verwaltung

des Blattes. 1396

Zur Wahl Ihres neuen Wagens

laden wir Sie zu einer unverbindlichen Vorführung folgender Fahrzeuge höflich ein

Simca Aronde 1300

Deluxe 42.800 S, Elysee 46.200 S, GrandLarge 52.500 S

Skoda 440

40 PS., kurzfristig lieferbar, 33.850 S

Skoda 1201

45 PS., kurzfristig lieferbar, 36.900 S

Zum kommissionsweisen Verkauf biete ich folgende preiswerte Fahrzeuge an:

Einen Skoda 1200, Liegesitze, Baujahr 1955, 7000 km, 33.000 S.

Simca De Luxe, 7000 km, bestens eingefahren, S 38.000.—

Renault 4 CV, sehr gepflegt, S 19.500.—

M. u. Fr. Sulzbacher, Fahrzeughandel, Waidhofen a. d. Y.

1183 Oberer Stadtplatz 31, Tel. 190

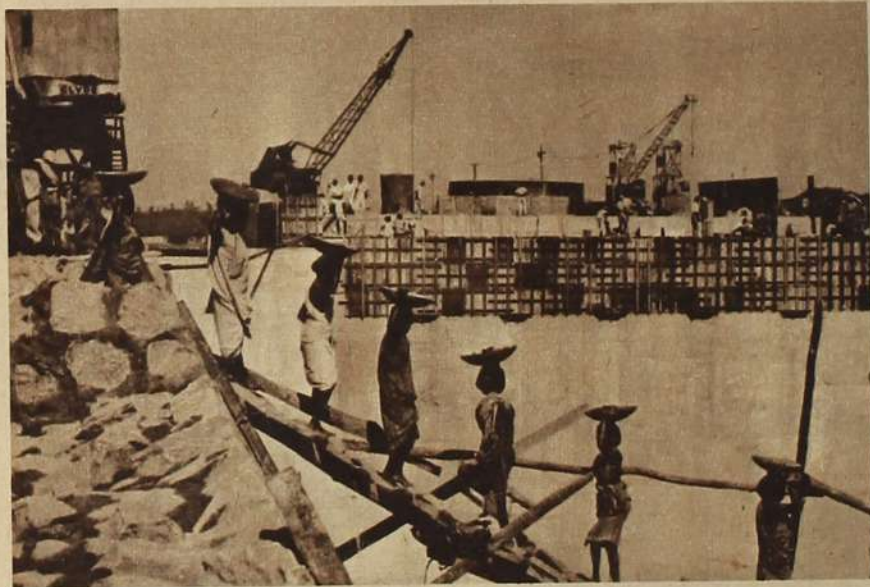
Der Hoover-Damm am Colorado-Fluß im amerikanischen Bundesstaat Nevada. Die 18 Generatoren der riesigen Anlage haben eine Gesamtkapazität von 1.249.800 KW, was ungefähr dem normalen Haushaltsbedarf von 7,5 Millionen Menschen entspricht. Der Staudamm ist ungefähr 240 m hoch, und der aufgestaute See, der Lake Mead, ist der größte künstliche See der Welt.



Der Seyhan-Damm bei Adana in der Türkei. Hauptabnehmer der hier produzierten elektrischen Energie sind die nahegelegenen Industrie- und Baumwollgebiete. Auch die Länder des Orients haben schon vor langem Industrien gegründet, die von der Versorgung mit elektrischem Strom abhängig sind.

WELTKRAFTKO

Die demnächst in Wien stattfindende Weltkraftkonferenz rückt wieder die Notwendigkeit in den Vordergrund, die Energieversorgung in der ganzen Welt zu verbessern und zu koordinieren. Zur besseren Lösung dieser Probleme wurde vor 32 Jahren die Konferenz geschaffen. Der Energieverbrauch der Welt hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt, eine Folge der Industrialisierung und des höheren Lebensstandards. Es müssen daher zusätzliche Energiequellen erschlossen werden — einerseits durch bessere Ausnutzung der herkömmlichen Energielieferanten, andererseits durch Heranziehung der Atomenergie für Zwecke der Stromerzeugung.



Auch Indien baut Kraftwerke. Hier, beim Bau des Hirakud-Dammes, vermischen sich moderne und primitive Baumethoden auf das seltsamste. Aber schon längst hat dieses für den Europäer märchenumwobene Land begonnen, seine Industrie westlichen Verhältnissen anzupassen.

Großtankstelle

für Benzin Super-Aral eröffnet habe. Dieselgroßlager, sämtliche Auto-öle und Fette.

Kaufhaus Franz Gaiduschek

1399

Gallenz 5

Das Erbe vom Pruggerhof

Wieder werden alle Freunde unserer Bergwelt zwei schöne Stunden erleben und die schauspielerischen Leistungen von E. Mill, A. Dahlen, W. Rösner und H. Gretler in Erinnerung behalten. **Jugendfrei ab 14 Jahre!**

Dienstag, 12. Juni, 6 und 8 Uhr

Mittwoch, 13. Juni, 6 und 8 Uhr

Wunder der Prärie

Ein wahres Wunderwerk filmischen Schaffens in Farben von Technicolor als Höhepunkt neben „Die Wüste lebt“ von Walt Disney. Ausgezeichnet mit den höchsten Preisen! — Beiprogramm: Ein prachtvoller Farbfilm über das Wunderland SIAM. **Jugendfrei!**

Donnerstag, 14. Juni, 6 und 8 Uhr

Die Stadt ist voller Geheimnisse

Ein entzückender Streifen aus unseren Tagen mit P. Hörbiger, G. Weiser, K. Schönböck und A. Hoven. **Jugendfrei ab 16 Jahre!**

Jede Woche die neue Wochenschau!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L. Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.

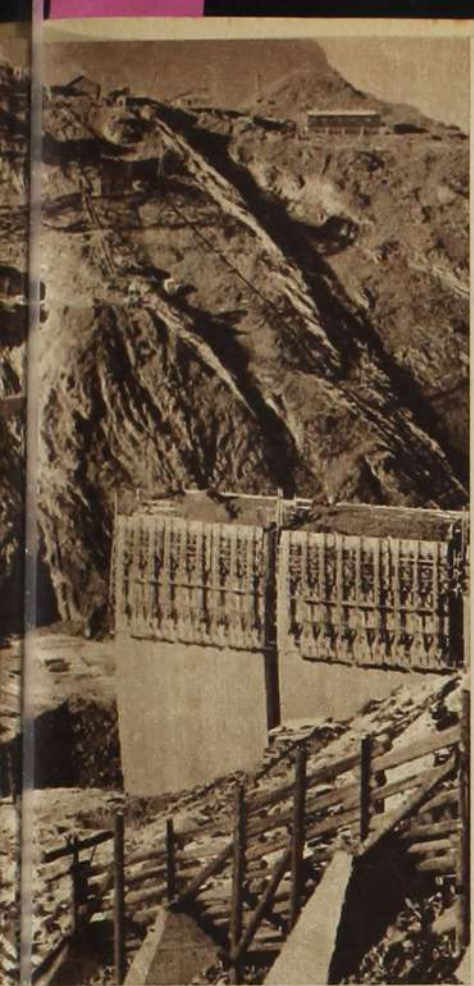
Möbel

die seinerzeit an die Kommandantur verliehen wurden, können, soweit diese vorhanden sind, bis längstens 30. Juni abgeholt werden. Anmeldungen bei R. Gratzner, Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 38, oder bei der Stadtpolizei. Spätere Forderungen können nicht mehr berücksichtigt werden. 1379

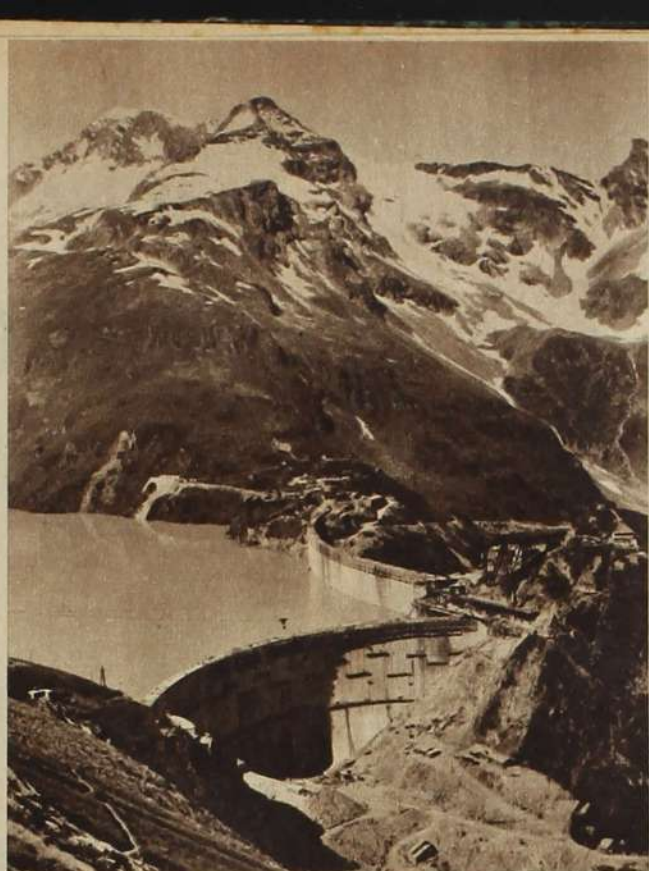
Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr. Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 1207

Motormäher

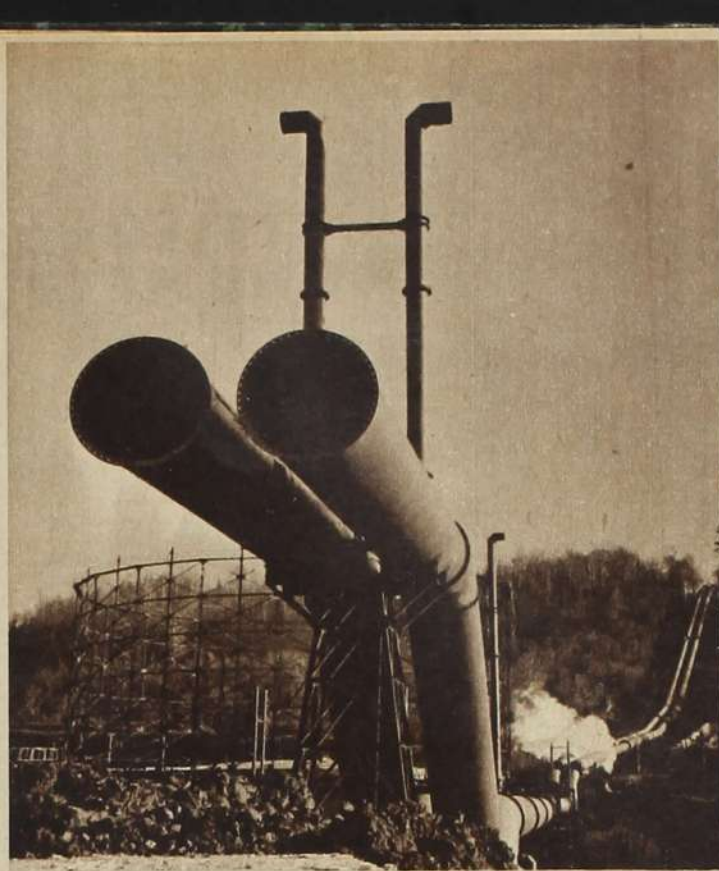
neu und gebraucht, prompt lieferbar, auch gegen Teilzahlungen, Franko-Zustellung. Maschinenhaus Palmethofer, Aschbach, Ruf 35. 1397



Drossensperre am Moserboden noch nicht fertig. Die Ausmaße der 115 m hohen Staumauer.



Kaprun heute: Blick auf die Drossen- und Mosersperre. Die Kraftwerksanlage Kaprun trägt dazu bei, in Österreich jene Lücke auszufüllen, die durch den rascher als die Stromerzeugung anwachsenden Energiebedarf entstand.



Auch in Frankreich entstanden nach Kriegsende neue Wasserkraftwerke, die vor allem die Alpenflüsse für die Stromerzeugung nutzbar machen. Hier, wie in vielen Ländern, wurde mit ERP-Unterstützung gebaut.

reis mit Bilderbeilage S 1.—

Ybbs

T

Freitag, 15. Juni 1956

warten

aatlichten und staatlichen wendete die Stellungnahme, die SPÖ, sei dagegen, inn allein die Eigentums- des vertritt, oder daß eine Alleinherrschaft oder Vor- diese Betriebe für sich in mt“.

C H

aß das sogenannte „Tann- l“ mit einer Radioaktivität Mache-Einheiten nach den llen, die 85 Mache-Einhei- ie zweitstärkste radioaktive ichs ist.

neuburger Strandbad hat a Wochenendhaus der 59- er des Reisebüros „Süd- D., jenes Unternehmens, bus für die Unglücksfahrt auf der 19 Fahrgäste den ir Verfügung gestellt hatte, ohl das Büro nachweisbar trophe unschuldig ist, be- olf D. die finanziellen An- Verunglückten und der n und beging Selbstmord. l schon seit längerer Zeit gelitten haben.

des Kaufmannes Gassin- en, Kärnten, kaufte eine ananen. Während sie diese brach, entdeckte sie eine r lange, behaarte Spinne, mann, der im Afrikakorps als äußerst giftig erkannte. nnerhalb weniger Minuten i. Wenige Sekunden später mann die Spinne in einem und mit Alkohol getötet. die knapp am Tod vorbeierlitt einen Nervenschock. e hatte im Bananenbündel Eier abgelegt.

M AUSLAND

bekanntester Motorrad- 28jährige Fritz Dirrtl, ist n Sonntag während eines enns für das Kontinent- eedway-Weltmeisterschaft im Rheinland tödlich ver- ief während des Rennens mit seinem Freund und sef Kämpfer zusammen, rde von einem nachfolgen- überfahren.

16 Österreicher entgingen am 29. Mai um ein Haar dem Schicksal der Italien- ausflügler von Bozen. Ein Autobus mit 16 Österreichern stürzte im Gebelgebirge in Libyen von der Straße ab, überschlug sich und blieb wenige Zentimeter vor dem Rande eines Plateaubsturzes liegen. Glücklicherweise wurden nur vier Insassen leicht verletzt.

Stadt und Land

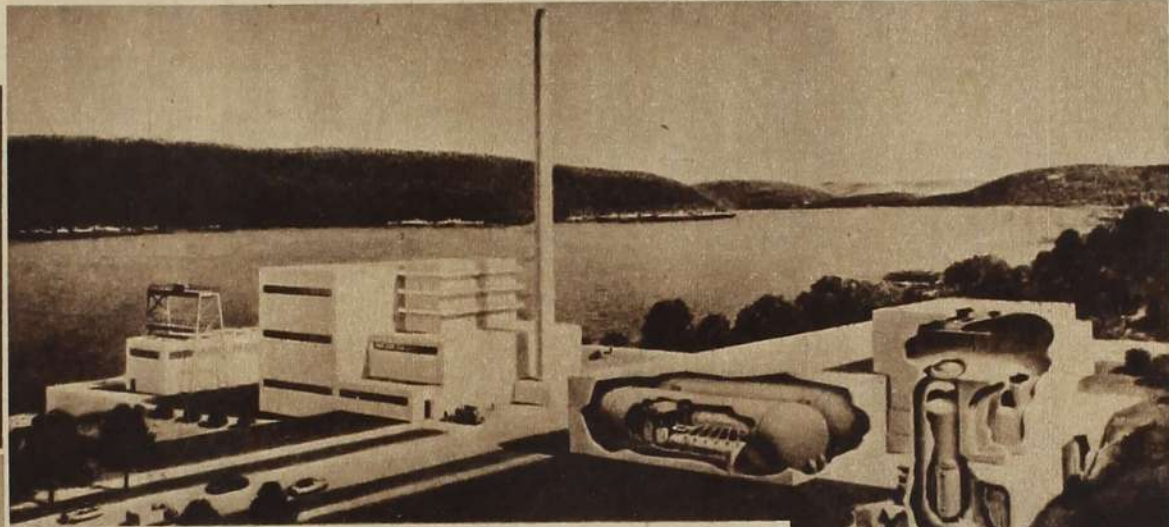
NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Geburten. Das hiesige Standesamt verzeichnet folgende Geburten: Am 31. Mai ein Mädchen Ingeborg Renate der Eltern Georg und Gertrud Wein- gant, Walzer, Windhag, Unterzell 64. Am 1. Juni ein Knabe Friedrich Johann der Eltern Friedrich und Anna Huber, Maschinenarbeiter, Sonntag- berg, Rosenau 80. Am 3. ds. ein Knabe Alfred der Eltern Stefan und Rosa Kronberger, Maurer, Biberbach, Adersdorf 119. Am 6. ds. ein Knabe Gerhard Leopold der Eltern Leo- pold und Maria Huber, Forstarbeiter, Hollenstein, Dornleiten 2. Am 7. ds. ein Knabe der Eltern Herbert und Anna Stöckl, Walzer, Biberbach 289. Am 7. ds. ein Mädchen der Eltern Her- mann und Theresia Kronsteiner, Ybbsitz, Huberg 3. Am 8. ds. ein Mäd- chen der Eltern Johann und Josefa Windhager, Landwirt, Kollmitzberg, Innerzaun 65. Beste Glückwünsche!

FERENZ 1956



Ein kalorisches Kraftwerk auf Formosa. Mit Unter- stützung durch die Regierung und die Amerikahilfe wurde die Wirt- schaft Formosas durch die Errichtung dieser Anlage angekurbelt und der Lebensstandard der Bewohner der Insel wesentlich gehoben.



Die Atomenergie dürfte schon im nächsten Jahrzehnt in bedeutendem Ausmaß für die Er- zeugung von Industrie- und Haushaltsstrom heran- gezogen werden. Hier eine Skizze eines Atom- kraftwerks, das bei New York gebaut werden soll.



Hand in Hand mit der Erzeugung von elektrischem Strom durch Wasser- kraft geht auch die Bewässerung weiter Landstriche, die vorher wenig ertragreich waren. So bringt die Elektrifizierung die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage für die Allgemeinheit und für den Einzelnen.

Ausländische Staatsmänner kommen nach Österreich

In der nächsten Zeit werden mehrere ausländische Staatsmänner dem freien Österreich Besuche abstatten, so der australische Ministerpräsident Menzies, der ebenso wie eine Gruppe von Mitglie- dern des Obersten Sowjets am 16. Juni in Wien eintrifft. Voraussichtlich am 30. Juni wird der Staatssekretär im franzö- sischen Außenamt, Faure, zu einem offi- ziellen Besuch nach Wien kommen und am 9. Juli wird Österreich den General- sekretär der Vereinten Nationen, Ham- marskjöld, begrüßen.

Neue Kardinäle

Wird Erzbischof Dr. König Kardinal?

Aus vatikanischen Kreisen wird be- kannt, daß Papst Pius XII. ein Konsi- storium zur Wahl neuer Kardinäle vor- bereitet, das im Juli oder August ent- weder im Vatikan oder in Castel Gan- dolfo stattfinden soll. Dieser Entschluß soll u. a. auch der Absicht entspringen, den neuen Erzbischof von Wien, Dr. Franz K ö n i g, zum Kardinal zu ernennen und auf diese Weise die Bedeutung des ka- tholischen Österreichs nach Wieder- erlangung seiner Freiheit besonders hervorzuheben. Das Kardinalskollegium zählt derzeit 62 Mitglieder, davon sind 21 Italiener und 41 Angehörige anderer Länder. Da dieses Kollegium bisher aus 70 Mitgliedern bestand, sind derzeit acht Sitze vakant.

Ausgaben der städtischen Bevölkerung gibt. Bemerkenswert ist vor allem die Tatsache, daß rund 65 Prozent aller Ausgaben für den unmittelbaren Lebens- unterhalt aufgewendet werden und der Lebensstandard im Westen bedeutend höher ist als in Niederösterreich. Grund- lage der Erhebung bildeten rund 7000 Haushaltbücher, die ein Jahr lang zu führen waren und in ihrer Auswertung ein anschauliches Bild über Höhe und Struktur der Konsumausgaben vermit- teln. Nach den Ergebnissen der Stich- probe wurden in Wien von April 1954 bis März 1955 durchschnittlich 2093 S pro Haushalt und Monat für den priva- ten Konsum ausgegeben, gegen 2188 S in den übrigen Städten. Der Unterschied ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Haushalte in den Städten der Bundes- länder durchschnittlich um eine halbe Person größer sind als in Wien, wo der Prokopfkongum mit 821 S um 111 S hö- her ist als in den übrigen Städten. Die monatlichen Konsumausgaben pro Haus- haltung schwanken in den 40 unter- suchten Städten zwischen 1354 S in Stockerau und 3306 S in Dornbirn. Trotz der Tatsache, daß die Familien im We- sten Österreichs im Durchschnitt um mehr als eine Person größer sind als im Osten und auch die Zahl der Einkom- mensempfänger höher liegt, zeigen die Ergebnisse doch ein deutliches West-Ost- Gefälle des Lebensstandards. Das Sprichwort vom goldenen Westen hat auch heute noch nicht ganz seine Gültig- keit verloren. In Vorarlberg, Tirol, Salz- burg und Oberösterreich gibt es keine

Nur Waidhofen a. d. Ybbs hat einen Haushaltsverbrauch von über 2000 S. Das Gefälle zeigt sich auch bei den Kopfquoten. In Nie- derösterreich weist St. Pölten mit 682 S die höchste Kopfquote auf, in Vorarlberg beläuft sich die niedrigste in Feldkirch auf 682 S. In den Provinzstädten liegt der Anteil der Ausgaben für Ernährung (50 Prozent) und Bekleidung (14 Pro- zent) etwas höher als in Wien, wo wie- derum mehr für „elastische“ Bedürfnisse — Erholung, Unterhaltung, Wohnungs- einrichtung — ausgegeben wird. Höhe und Struktur der Konsumausgaben sind vor allem in den einzelnen sozialen Schichten sehr verschieden. Die Haus- halte der Selbständigen gaben im Durch- schnitt 2857 S im Monat aus, Angestellte und Beamte 2556 S, Arbeiter 2057 S und Rentner und Pensionisten 1532 S. Da je- doch die Pensionistenhaushalte um eine Person kleiner sind als die der übrigen sozialen Gruppen, wird je Kopf um acht Prozent mehr ausgegeben als in den Ar- beiterhaushalten. Auf die Ernährung fal- len bei den Arbeitern 53 Prozent, bei An- gestellten und Beamten 46 Prozent und bei Selbständigen 49 Prozent der Ausgaben. Abgesehen von der Höhe, wird auch die Zusammensetzung des Konsums an Le- bensmitteln vom Standort beeinflusst. Mit wachsender Haushaltsgröße, besonders mit steigender Kinderzahl, nimmt der Prokopfkongum der meisten Nahrungs- mittel, hauptsächlich der teuren Pro- dukte, ab.



Schuppen stoßen (Haarausfall droht! Se Haarboden, denn es en Schuppen verschwinden Kopfjucken läßt nach, Haarwuchs wird geför. Auch Ihr Friseur behar Sie gern mit Seborin.

SEBORI
macht sch

Heba
Rosa Eib

wohnt ab Freitag

WAIDHOFER

Ecke Ybbsi
Ludwig-Hala

(Neue

Telephon

Wissen

daß in wenigen
rien beginnen?
Sind Sie für Ih
schon eingerichte
Wenn Sie noch
dann fragen Sie
Tuchent, Polst
Streifgradl, wei
und Stragula-Fu

Kaufhaus S
Waidhofen a.Y.,

Wallfahrt

nach Altötting

am 16. und
95 Schilli
Fernfahrten

Autobusunt
Waidhofen

1403 Telephon 297.

Saisonasthof mit Pension sucht für so-
fortigen Antritt:

1 Köchin, 1 Küchenmädchen
und 1 Zimmermädchen

Verpflegung und Quartier vorhanden. Ge-
halt nach Übereinkommen. Schriftliche
Angebote unter Nr. 1396 an die Verwaltung
des Blattes. 1396

Zur Wahl Ihres neuen Wagens

laden wir Sie zu einer unverbindlichen Vorführung folgender Fahrzeuge höflich ein

Simca Aronde 1300

Deluxe 42.800 S, Elysee 46.200 S, GrandLarge 52.500 S

Skoda 440

40 PS.,
kurzfristig lieferbar, 33.850 S

Skoda 1201

45 PS.,
kurzfristig lieferbar, 36.900 S

Zum kommissionsweisen Verkauf biete ich folgende preiswerte Fahrzeuge an:
Einen Skoda 1200, Liegesitze, Baujahr 1955, 7000 km, 33.000 S.
Simca De Luxe, 7000 km, bestens eingefahren, S 38.000.—.
Renault 4 CV, sehr gepflegt, S 19.500.—.

M. u. Fr. Sulzbacher, Fahrzeughandel, Waidhofen a. d. Y.

1183

Ergänzungskommando Wien

STELLUNGS- KUNDMACHUNG

STELLUNG

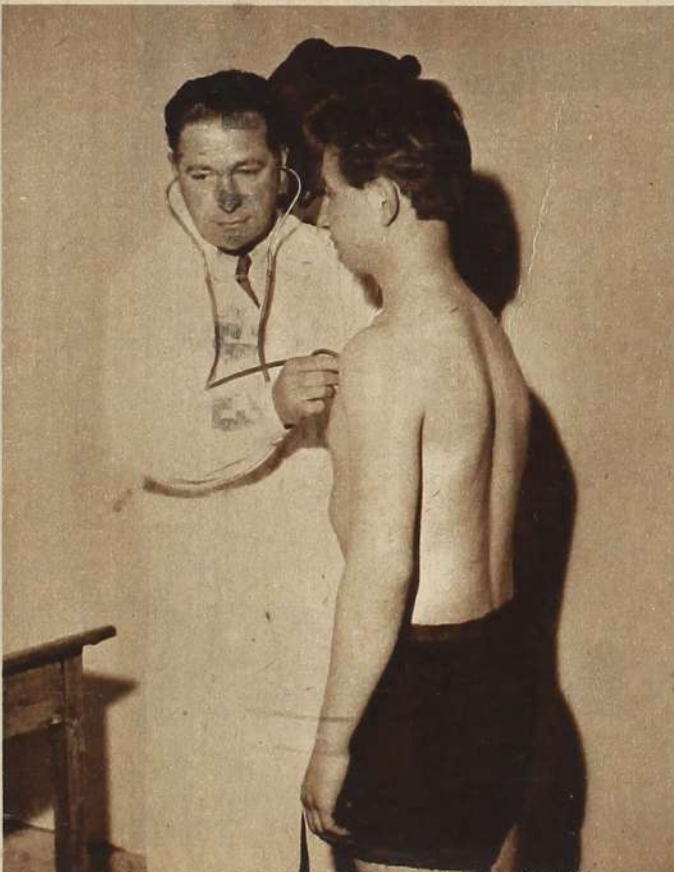
STELLUNGSORDNUNG

Einladung: Wien 19. November, 10.00 Uhr, 10.00 Uhr

Einladung



Als erster Rekrut Wiens für das neue
österreichische Bundesheer wurde Leo Griebits
von der Stellungskommission im Wiener Messe-
palast für tauglich befunden. Unser Bild zeigt ihn
nach der Musterung mit dem Assentierungsarzt.



Der Musterungsarzt untersucht die Neun-
zehnjährigen auf „Herz und Nieren“, um ihre
Tauglichkeit für den Wehrdienst festzustellen.



Die Assentierungskommission, vor der die wehrpflichtigen jungen Männer
abschließend erscheinen, entscheidet endgültig über ihre Eignung für den Dienst
mit der Waffe sowie über ihre Zuweisung zu einer bestimmten Waffengattung.

58/23 Alle Photos: AND, INP, Keystone

eine moderne

Großtankstelle

für Benzin Super-Aral eröffnet habe. Dieselgroßlager, sämtliche Auto-
öle und Fette.

Kaufhaus Franz Gaiduschek

1399

Gallenz 5

Das Erbe vom Pruggerhof

Wieder werden alle Freunde unserer Berg-
welt zwei schöne Stunden erleben und die
schauspielerischen Leistungen von E. Mill,
A. Dahlen, W. Rösner und H. Gretler in
Erinnerung behalten. **Jugendfrei ab 14 Jahre!**

Dienstag, 12. Juni, 6 und 8 Uhr
Mittwoch, 13. Juni, 6 und 8 Uhr

Wunder der Prarie

Ein wahres Wunderwerk filmischen Schaf-
fens in Farben von Technicolor als Höhe-
punkt neben „Die Wüste lebt“ von Walt
Disney. Ausgezeichnet mit den höchsten
Preisen! — Beiprogramm: Ein prach-
voller Farbfilm über das Wunderland
SIAM. **Jugendfrei!**

Donnerstag, 14. Juni, 6 und 8 Uhr

Die Stadt ist voller Geheimnisse

Ein entzückender Streifen aus unseren Ta-
gen mit P. Hörbiger, G. Weiser, K. Schön-
böck und A. Hoven. **Jugendfrei ab 16 Jahre!**

Jede Woche die neue Wochenschau!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und
Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y.
Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L.
Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.

Möbel

die seinerzeit an die
Kommandantur ver-
liehen wurden, kön-
nen, soweit diese vorhanden sind, bis
längstens 30. Juni abgeholt werden. An-
meldungen bei R. Gratzner, Waidhofen
a. d. Ybbs, Untere Stadt 38, oder bei der
Stadtpolizei. Spätere Forderungen können
nicht mehr berücksichtigt werden. 1379

Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr.
Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf
von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Park-
straße, gegenüber Tennisplatz. 1207

Motormäher

neu und gebraucht, prompt lieferbar,
auch gegen Teilzahlungen, Franko-Zu-
stellung. Maschinenhaus Palmethofer,
Aschbach, Ruf 35. 1397